



Öffentliche Gemeinderatssitzung


Am Montag, 17. Januar 2022 findet um **19:00 Uhr** im **Sitzungssaal des Rathauses**, Dorfplatz 1 in Ortenberg eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Bitte achten Sie darauf, die Mindestabstände nach der Corona-VO von 1,5 m einzuhalten und tragen Sie sowohl beim Betreten und beim Verlassen des Gebäudes und auch während der gesamten Sitzung – mit Ausnahme während eigener Wortbeiträge - einen Mund-Nasen-Schutz. Alle anwesenden Personen, die nicht immunisiert sind müssen für den Zutritt einen negativen Antigen- oder PCR-Testnachweis vorlegen („3-G-Regel“).

Folgende Tagesordnung kommt zur Beratung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Bauanträge
 - 2a) Abbruch Erdgeschoss u. Dachgeschoss u. Remisen, Neubau Wohngeschoss auf Untergeschoss als 1-geschossiger Flachdachbau
FISStNr. 7727, Bühlweg 30
 - 2b) Erweiterungsbau Produktionsgebäude
FISStNr. 6190/6, Allmendgrün 8
 - 2c) Abbruch Scheune, Teilabbruch und Erweiterung eines Wohnhauses
FISStNr. 1214/1, Hauptstraße 63
3. Haushaltsplan 2022 – Entwurfsberatung
4. Beschilderungs-Konzept
5. Schlossbeleuchtung
6. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung
7. Verschiedenes / Mitteilungen
8. Wünsche und Anträge

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Markus Vollmer
Bürgermeister

	Gemeinde Ortenberg	Vorlage	Gemeinderatssitzung 17. Januar 2022
bearbeitet von: Jonas Lehmann		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Nichtöffentlich <input checked="" type="checkbox"/> Anlagen	TOP 2a

Bauantrag an die Gemeinde Ortenberg

<u>Sachverhalt</u>	
Verz.Nr.	29/2021
Bauvorhaben:	Abbruch des Erdgeschosses, des Dachgeschosses und der angebauten Remisen, Neubau eines Wohngeschosses auf das verbleibende Untergeschoss als 1-geschossigen Flachdachbau
Baugrundstück:	FISStNr. 7727, Bühlweg 30
Lage:	innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB)
<p>Die Bauherrschaft beantragt die Genehmigung für den Abbruch des Erdgeschosses, des Dachgeschosses und der angebauten Remisen und für den Neubau eines Wohngeschosses auf das verbleibende Untergeschoss.</p> <p>Aus Sicht der Verwaltung sprechen keine bauplanungsrechtlichen Argumente gegen das geplante Vorhaben.</p>	

Beschlussvorschlag
Der Gemeinderat stellt das Einvernehmen nach § 36 Abs. 2 BauGB her.

Beratungsergebnis:					
<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:



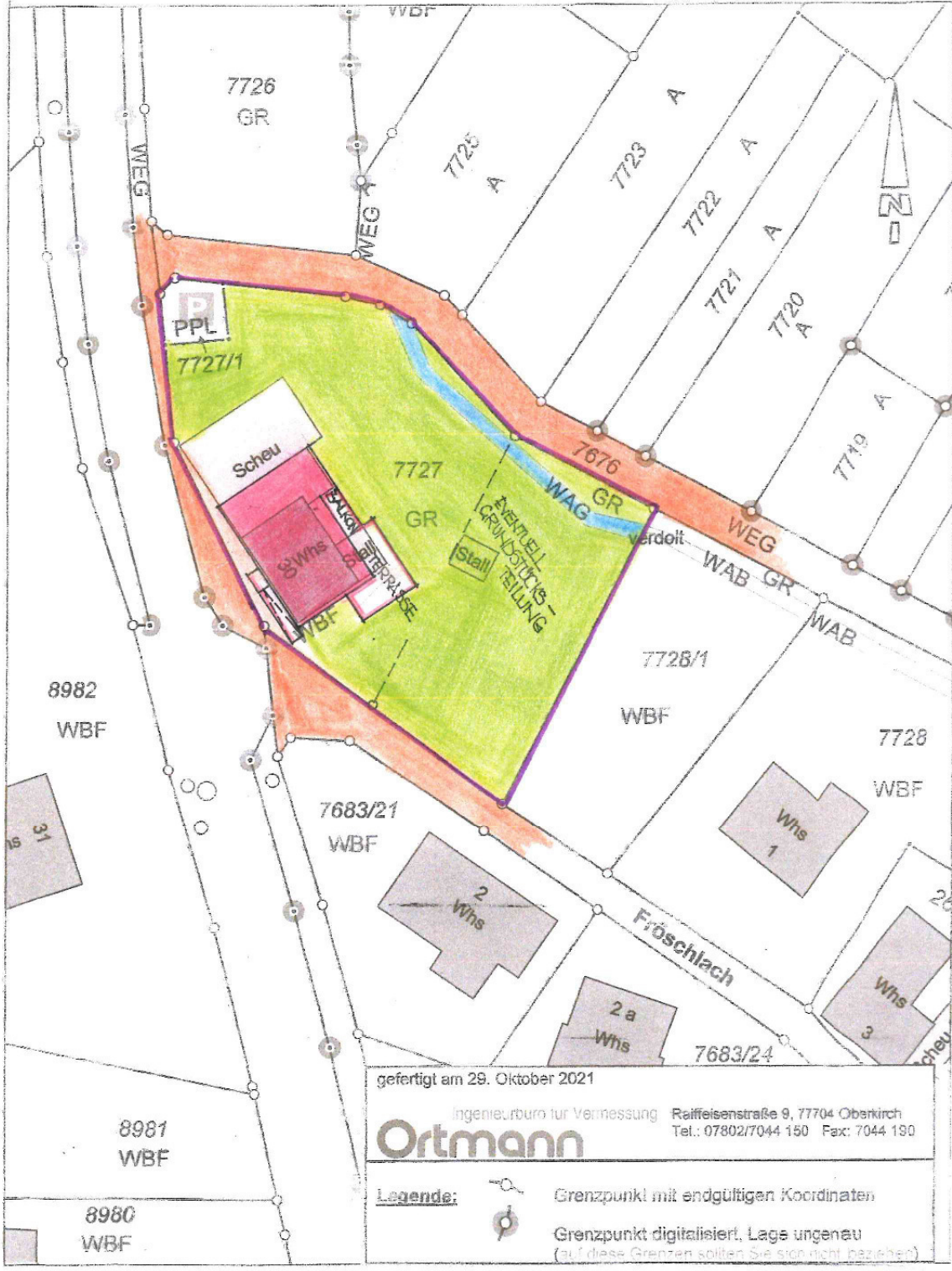
Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja	nein:	Enth.:

17.12.2021

Unbeglaubigter Auszug aus dem Liegenschaftskataster

der Gemeinde: Ortenberg der Gemarkung: Ortenberg
für das Flurstück Nr.: 7727 Maßstab: 1 : 500

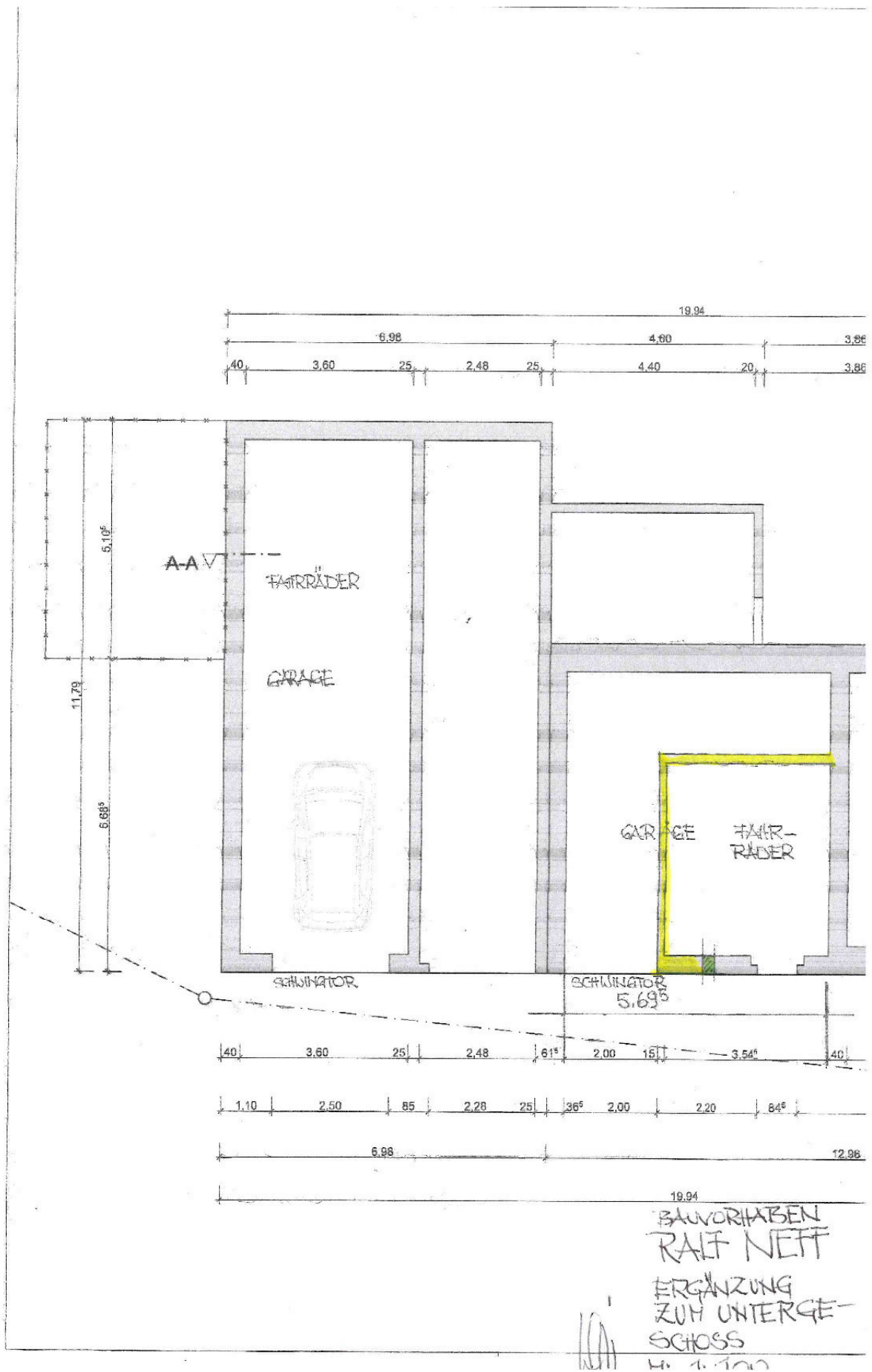


gefertigt am 29. Oktober 2021
 Ingenieurbüro für Vermessung Raiffeisenstraße 9, 77704 Oberkirch
Ortmann Tel.: 07802/7044 150 Fax: 7044 190

Legende:
 [Symbol] Grenzpunkt mit endgültigen Koordinaten
 [Symbol] Grenzpunkt digitalisiert, Lage ungenau (auf diese Grenzen sollten Sie sich nicht beziehen)

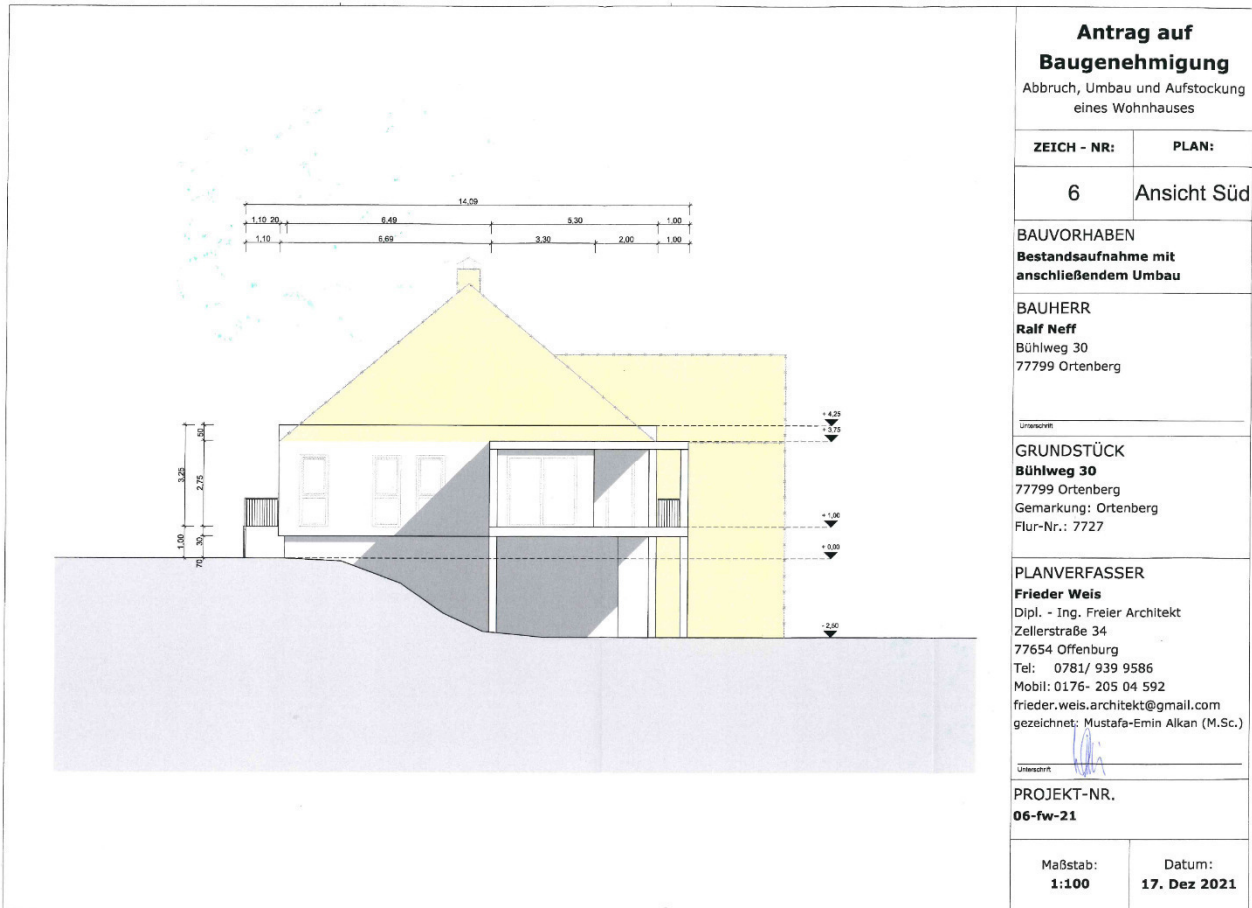
Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja	nein:	Enth.:

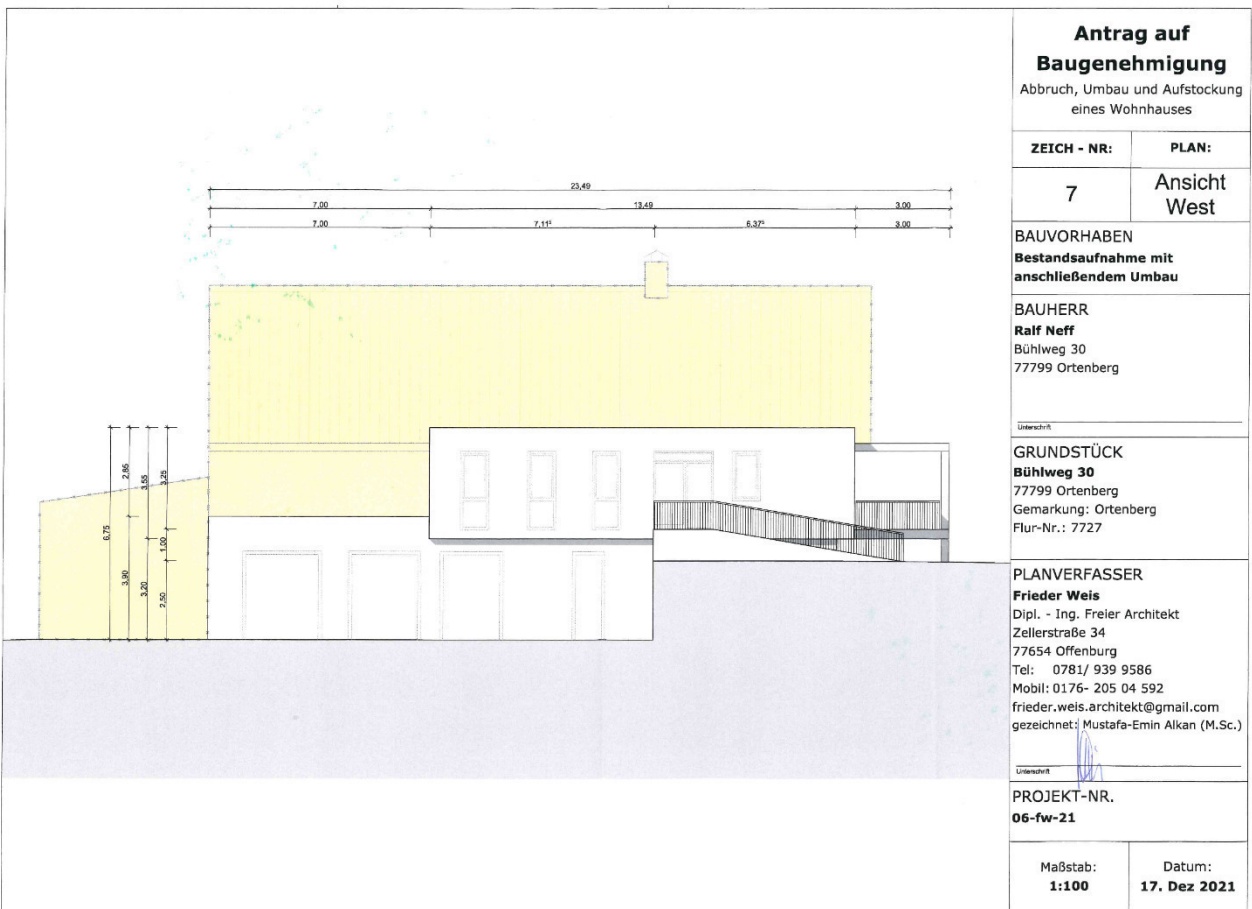


Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja	nein:	Enth.:

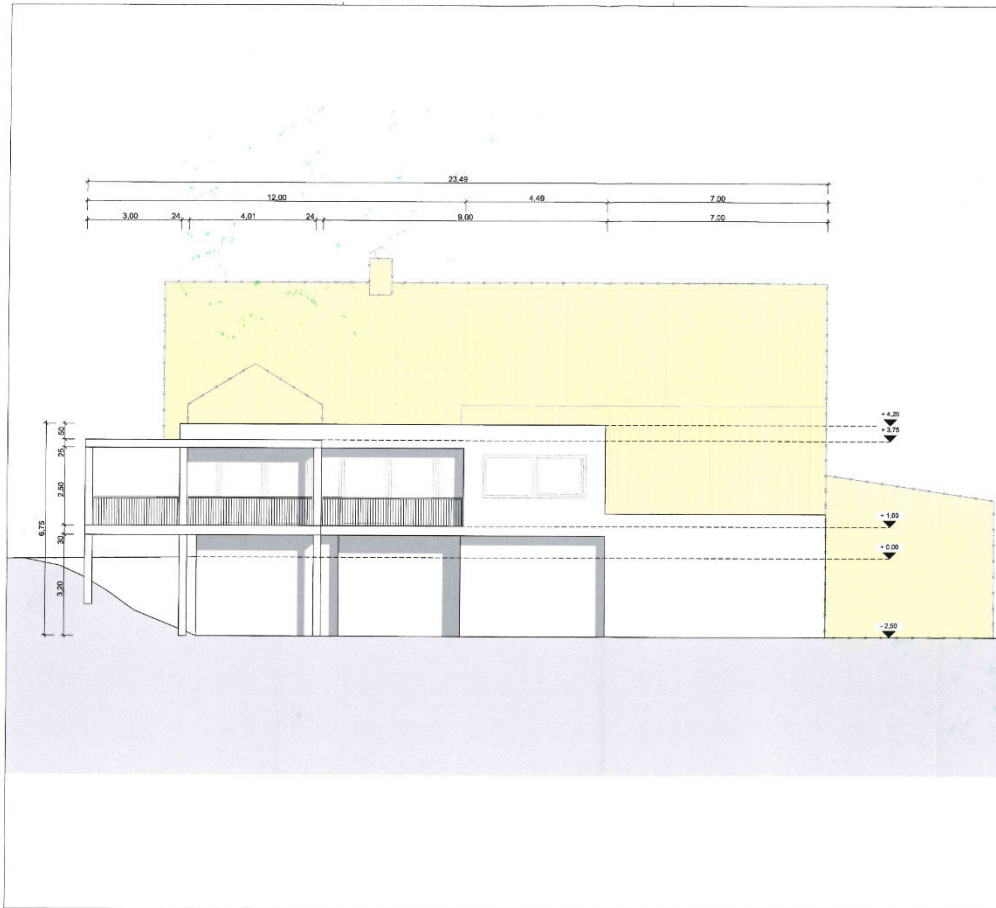


Antrag auf Baugenehmigung	
Abbruch, Umbau und Aufstockung eines Wohnhauses	
ZEICH - NR:	PLAN:
6	Ansicht Süd
BAUVORHABEN Bestandsaufnahme mit anschließendem Umbau	
BAUHERR Ralf Neff Bühlweg 30 77799 Ortenberg	
<small>Unterschrift</small>	
GRUNDSTÜCK Bühlweg 30 77799 Ortenberg Gemarkung: Ortenberg Flur-Nr.: 7727	
PLANVERFASSER Frieder Weis Dipl. - Ing. Freier Architekt Zellerstraße 34 77654 Offenburg Tel: 0781/ 939 9586 Mobil: 0176- 205 04 592 frieder.weis.architekt@gmail.com gezeichnet: Mustafa-Emin Alkan (M.Sc.)	
<small>Unterschrift</small>	
PROJEKT-NR. 06-fw-21	
Maßstab: 1:100	Datum: 17. Dez 2021

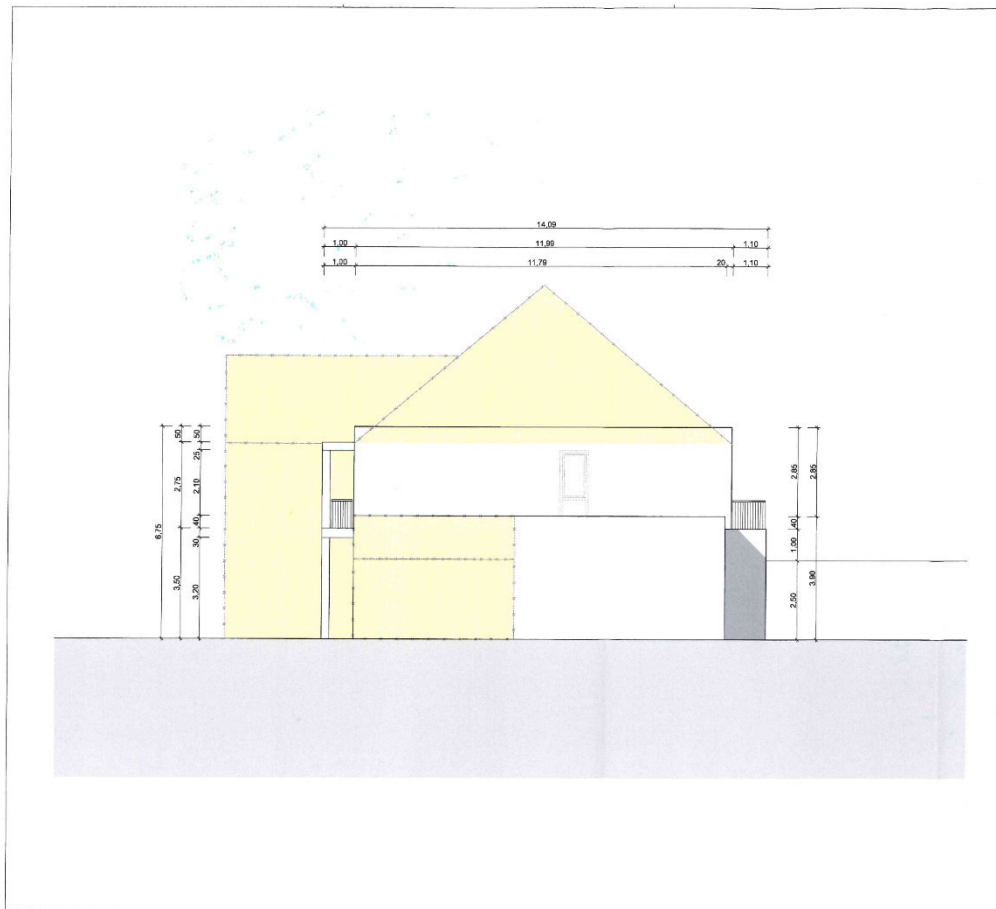


Antrag auf Baugenehmigung	
Abbruch, Umbau und Aufstockung eines Wohnhauses	
ZEICH - NR:	PLAN:
7	Ansicht West
BAUVORHABEN Bestandsaufnahme mit anschließendem Umbau	
BAUHERR Ralf Neff Bühlweg 30 77799 Ortenberg	
<small>Unterschrift</small>	
GRUNDSTÜCK Bühlweg 30 77799 Ortenberg Gemarkung: Ortenberg Flur-Nr.: 7727	
PLANVERFASSER Frieder Weis Dipl. - Ing. Freier Architekt Zellerstraße 34 77654 Offenburg Tel: 0781/ 939 9586 Mobil: 0176- 205 04 592 frieder.weis.architekt@gmail.com gezeichnet: Mustafa-Emin Alkan (M.Sc.)	
<small>Unterschrift</small>	
PROJEKT-NR. 06-fw-21	
Maßstab: 1:100	Datum: 17. Dez 2021

Beratungsergebnis:					
<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja	nein:	Enth.:

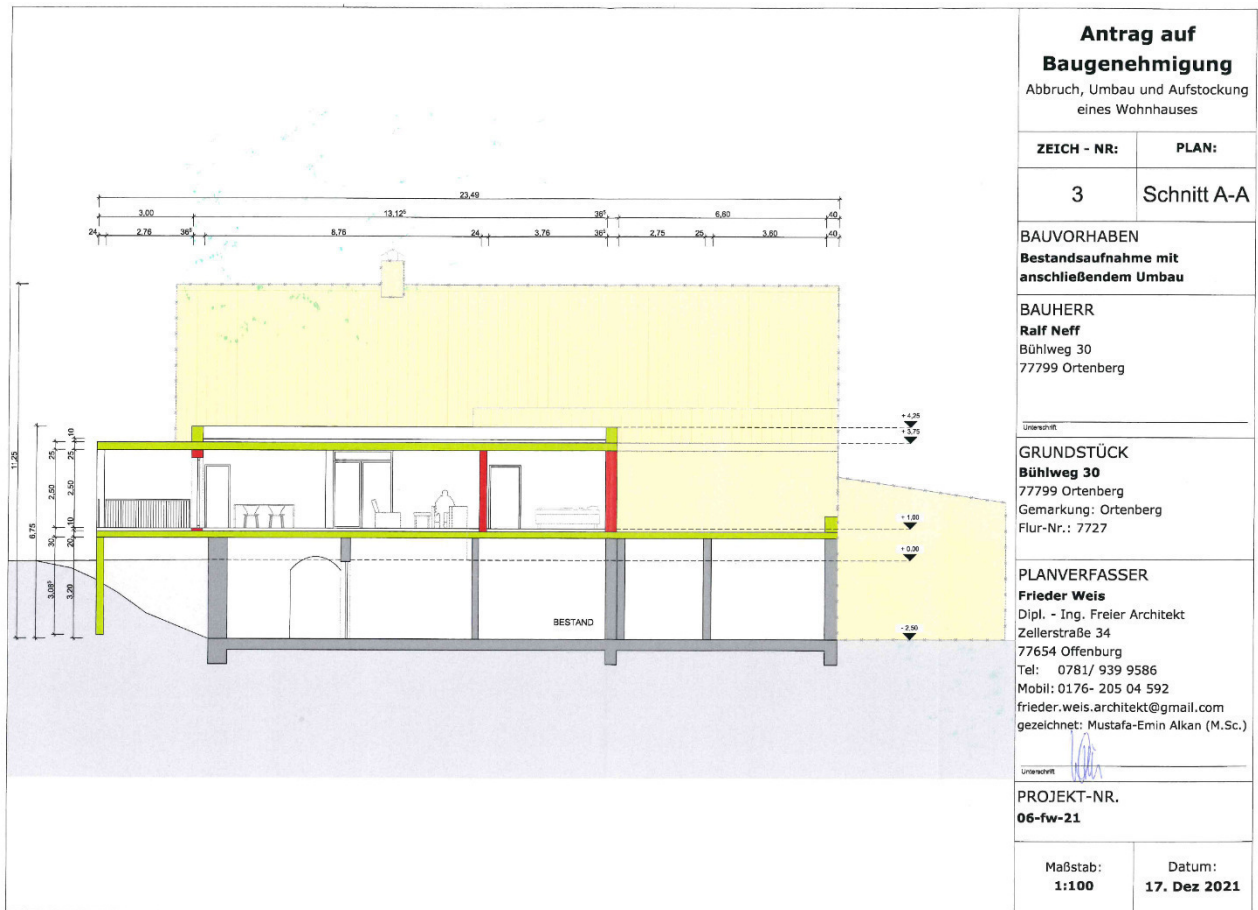


Antrag auf Baugenehmigung Abbruch, Umbau und Aufstockung eines Wohnhauses	
ZEICH - NR:	PLAN:
5	Ansicht Ost
BAUVORHABEN Bestandsaufnahme mit anschließendem Umbau	
BAUHERR Ralf Neff Bühlweg 30 77799 Ortenberg	
<small>Unterschrift</small>	
GRUNDSTÜCK Bühlweg 30 77799 Ortenberg Gemarkung: Ortenberg Flur-Nr.: 7727	
PLANVERFASSER Frieder Weis Dipl. - Ing. Freier Architekt Zellerstraße 34 77654 Offenburg Tel: 0781/ 939 9586 Mobil: 0176- 205 04 592 frieder.weis.architekt@gmail.com gezeichnet: Mustafa-Emin Alkan (M.Sc.)	
<small>Unterschrift</small>	
PROJEKT-NR. 06-fw-21	
Maßstab: 1:100	Datum: 17. Dez 2021

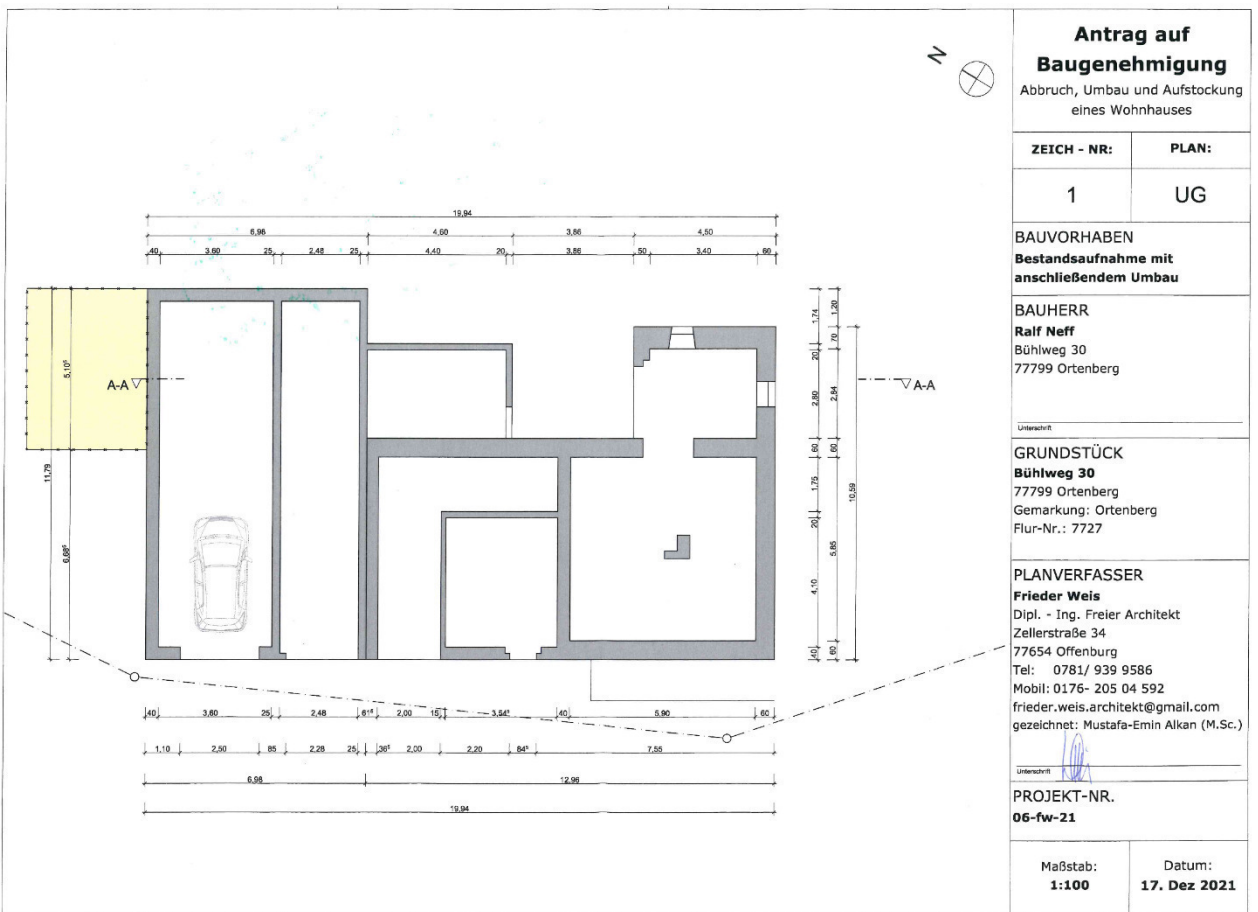


Antrag auf Baugenehmigung Abbruch, Umbau und Aufstockung eines Wohnhauses	
ZEICH - NR:	PLAN:
4	Ansicht Nord
BAUVORHABEN Bestandsaufnahme mit anschließendem Umbau	
BAUHERR Ralf Neff Bühlweg 30 77799 Ortenberg	
<small>Unterschrift</small>	
GRUNDSTÜCK Bühlweg 30 77799 Ortenberg Gemarkung: Ortenberg Flur-Nr.: 7727	
PLANVERFASSER Frieder Weis Dipl. - Ing. Freier Architekt Zellerstraße 34 77654 Offenburg Tel: 0781/ 939 9586 Mobil: 0176- 205 04 592 frieder.weis.architekt@gmail.com gezeichnet: Mustafa-Emin Alkan (M.Sc.)	
<small>Unterschrift</small>	
PROJEKT-NR. 06-fw-21	
Maßstab: 1:100	Datum: 17. Dez 2021

Beratungsergebnis:					
<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja	nein:	Enth.:




Antrag auf Baugenehmigung	
Abbruch, Umbau und Aufstockung eines Wohnhauses	
ZEICH - NR:	PLAN:
3	Schnitt A-A
BAUVORHABEN Bestandsaufnahme mit anschließendem Umbau	
BAUHERR Ralf Neff Bühlweg 30 77799 Ortenberg	
Unterschrift	
GRUNDSTÜCK Bühlweg 30 77799 Ortenberg Gemarkung: Ortenberg Flur-Nr.: 7727	
PLANVERFASSER Frieder Weis Dipl. - Ing. Freier Architekt Zellerstraße 34 77654 Offenburg Tel: 0781/ 939 9586 Mobil: 0176- 205 04 592 frieder.weis.architekt@gmail.com gezeichnet: Mustafa-Emin Alkan (M.Sc.)	
Unterschrift	
PROJEKT-NR. 06-fw-21	
Maßstab: 1:100	Datum: 17. Dez 2021



Antrag auf Baugenehmigung	
Abbruch, Umbau und Aufstockung eines Wohnhauses	
ZEICH - NR:	PLAN:
1	UG
BAUVORHABEN Bestandsaufnahme mit anschließendem Umbau	
BAUHERR Ralf Neff Bühlweg 30 77799 Ortenberg	
Unterschrift	
GRUNDSTÜCK Bühlweg 30 77799 Ortenberg Gemarkung: Ortenberg Flur-Nr.: 7727	
PLANVERFASSER Frieder Weis Dipl. - Ing. Freier Architekt Zellerstraße 34 77654 Offenburg Tel: 0781/ 939 9586 Mobil: 0176- 205 04 592 frieder.weis.architekt@gmail.com gezeichnet: Mustafa-Emin Alkan (M.Sc.)	
Unterschrift	
PROJEKT-NR. 06-fw-21	
Maßstab: 1:100	Datum: 17. Dez 2021

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja	nein:	Enth.:

	Gemeinde Ortenberg	Vorlage	Gemeinderatssitzung 17. Januar 2022
bearbeitet von: Jonas Lehmann		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Nichtöffentlich <input checked="" type="checkbox"/> Anlagen	TOP 2b

Bauantrag an die Gemeinde Ortenberg

Sachverhalt

Verz.Nr. 30/2021

Bauvorhaben: Erweiterungsbau Produktionsgebäude, Firmengebäude-3

Baugrundstück: FISTnr. 6190/6, Allmendgrün 8

Lage: Allmendgrün II, 5. Änderung

Die Bauherrschaft beantragt die Genehmigung für den Erweiterungsbau eines Produktionsgebäudes, Firmengebäude-3.

Das Baugrundstück liegt innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Allmendgrün II, 5. Änderung, die vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14. Juni 2021 beschlossen wurde.

Maß der baulichen Nutzung

Die Fläche des Baugrundstücks beträgt 13,9 Ar (13.907 m²). Hiervon werden nach dem Bauantrag 7.880 m² in Anspruch genommen (BauNVO). Nach den Festsetzungen des Bebauungsplan (GRZ: 0,8) dürfen 11.126 m² in Anspruch genommen werden. Es ist beabsichtigt eine Geschossfläche von 9.419 m² zu erreichen. Nach den Festsetzungen des Bebauungsplans (GFZ: 1,2) wäre eine Geschossfläche von 16.688 m² zulässig.

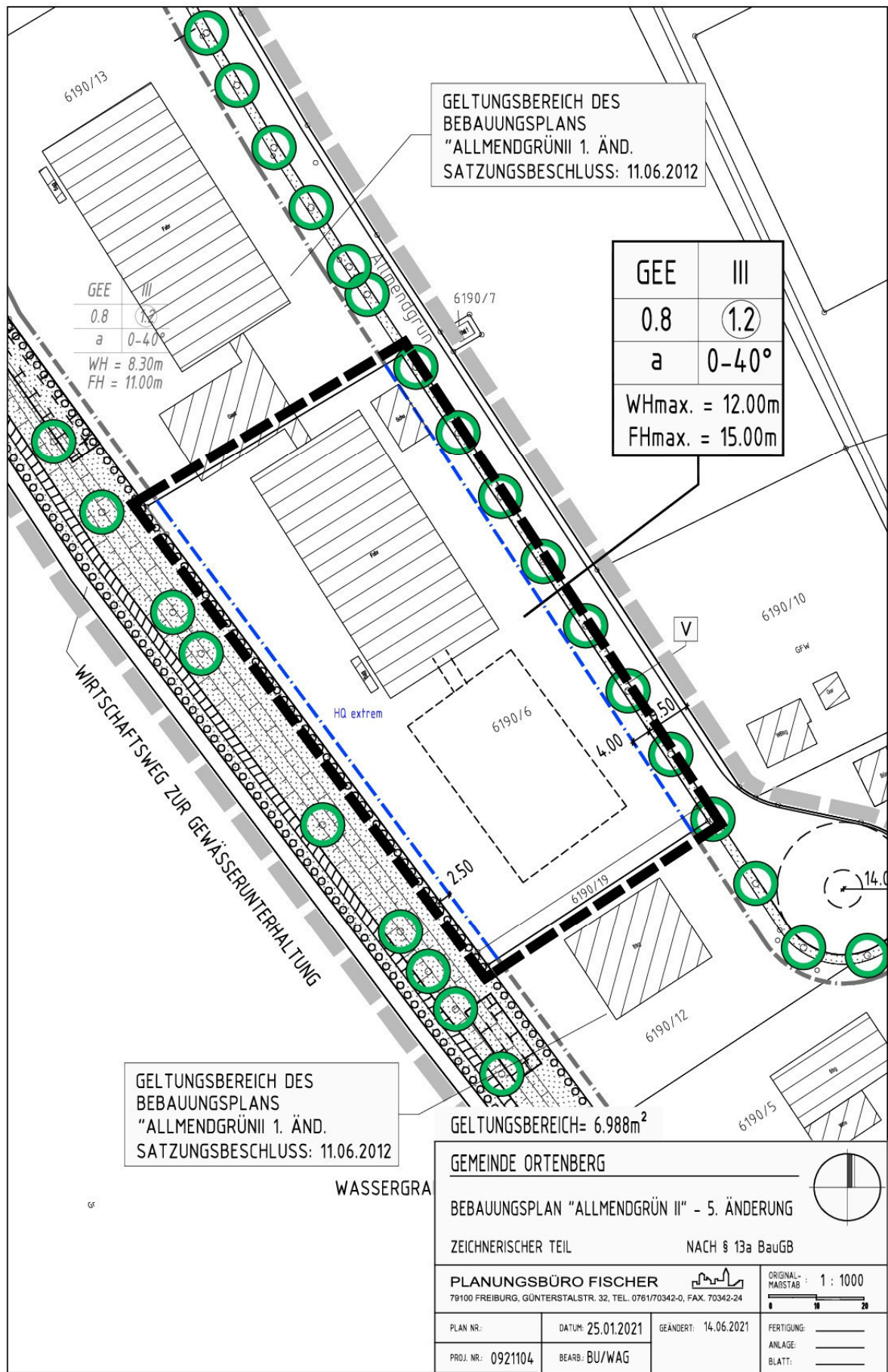
Aus Sicht der Verwaltung sprechen keine bauplanungsrechtlichen Argumente gegen das geplante Vorhaben.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stellt das Einvernehmen nach § 36 Abs. 2 BauGB her.

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:



Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:



Zustimmung:

einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung:

einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:



Lageplan

Kreis : Ortenaukreis
 Gemeinde : Ortenberg
 Gemarkung : Ortenberg
 Flurstück-Nr. : 6190/6 + /13

Zeichn. Teil zum Bauantrag
 (§ 6, LBöVVd)
 Maßstab 1:500

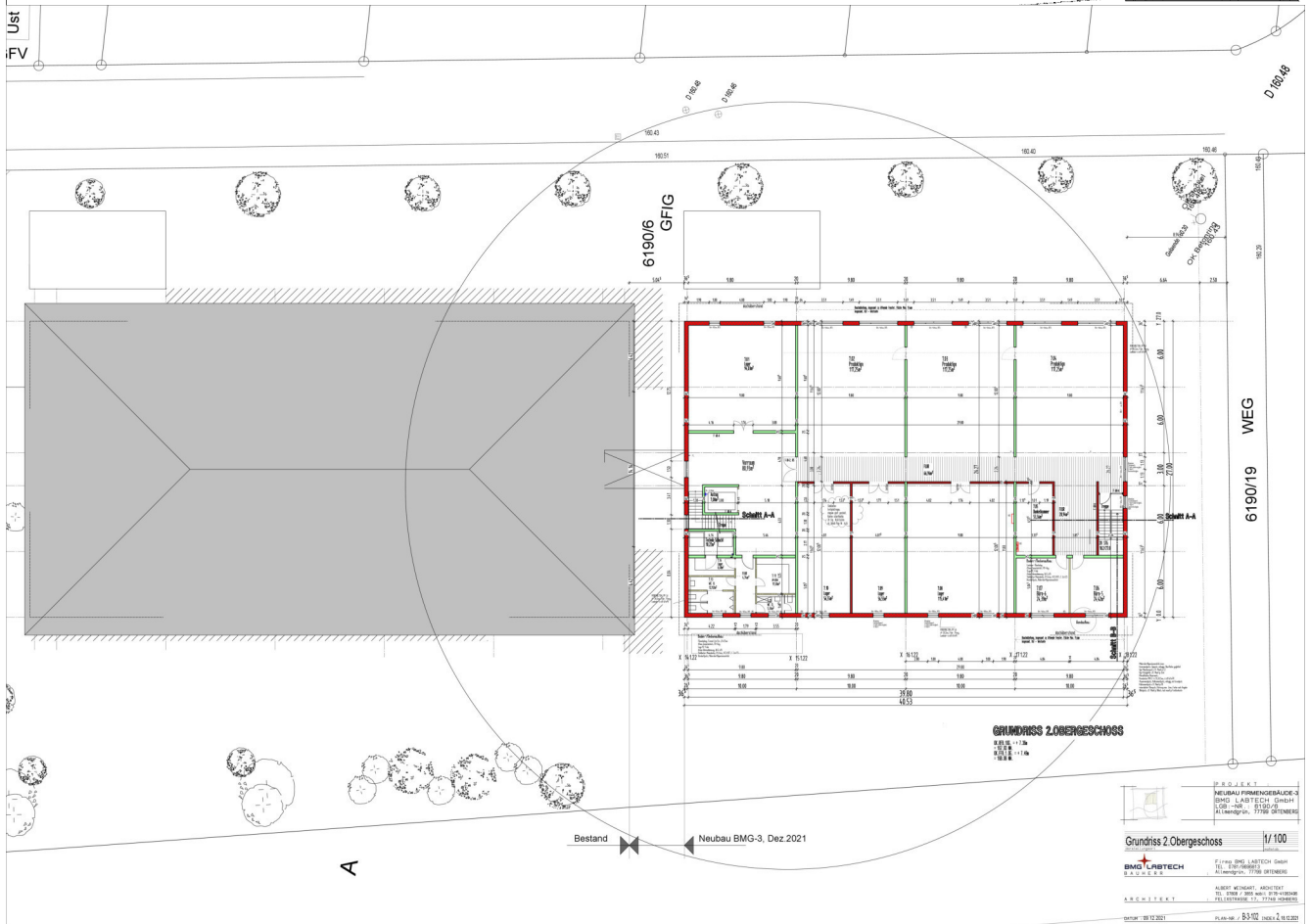
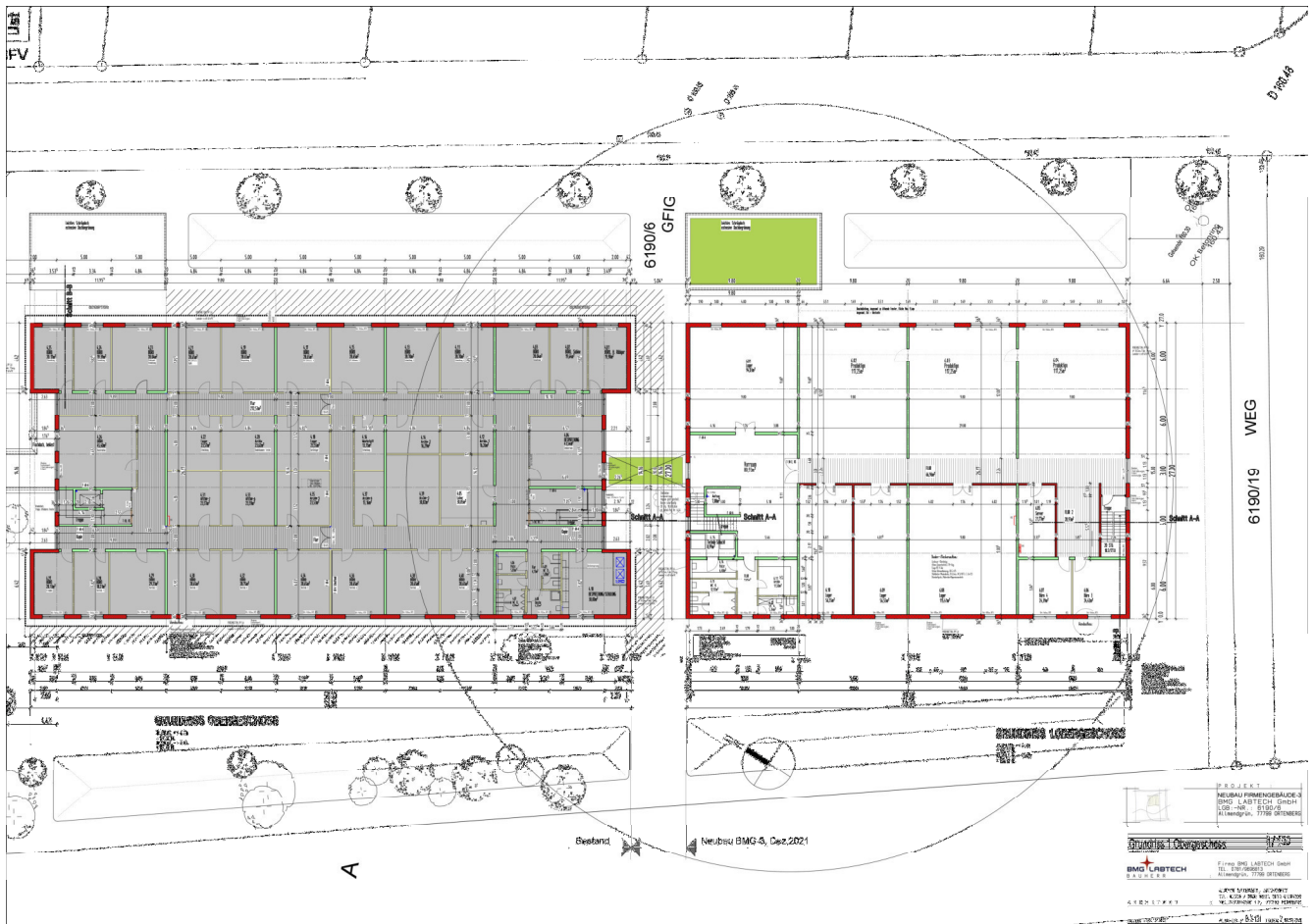


Maße dieses nicht abgeplatteten Kartenwerkes sind ohne Gewähr und können sich ändern.
 Gefertigt: Bühl, den 21.12.2021
Ingenieurbüro für Vermessung
Ortmann
 Ingenieurbüro: Ort: Am Markt 2, 77704 Ortenberg, Baden-Württemberg
 77704 Ortenberg, Baden-Württemberg
 Telefon: 07141 18888-0, 07141 18888-150
 Telefax: 07141 18888-222, 07141 18888-220
 E-Mail: ortmann@ortmann.de, ortmann@ortmann.de
 ortmann.de, ortmann.de

Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

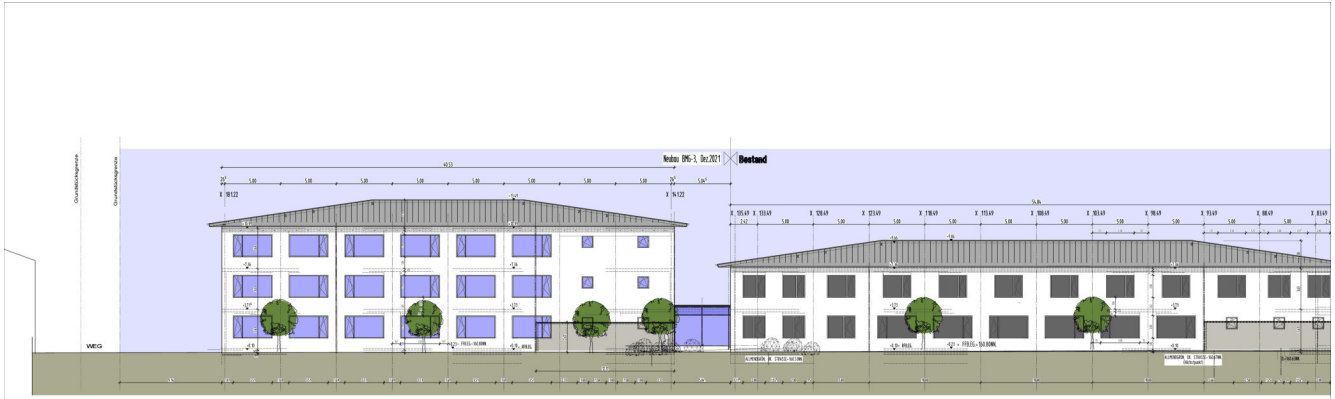
Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:



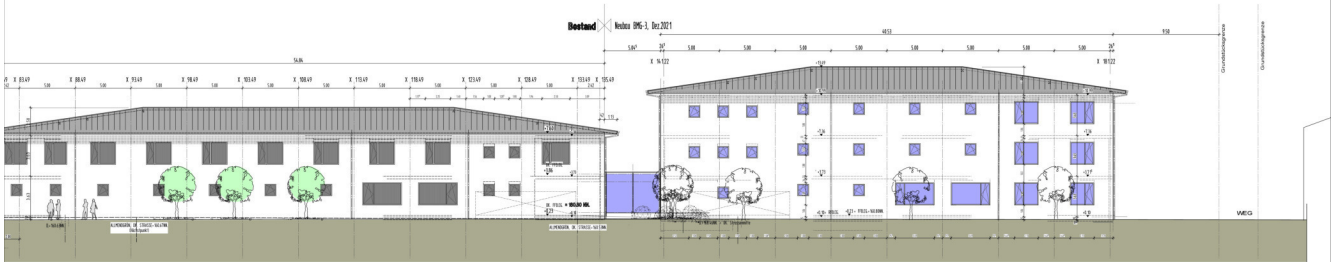
Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:



VON OSTEN



VON WESTEN

PROJEKT
NEUBAU PRIMÄRSCHULE 3
SCHUL- & LÄRTECH (D=H)
LÖSUNG - 01/2021
ALLENBERGER, 77884 OSTFELDEN

Ansichten Ost+West
1/100

BMG LABTECH
LUDWIG-BLUM-STRASSE 1
77884 OSTFELDEN
ALBERT-MEYER-STRASSE 1
77884 OSTFELDEN
07141 933 333
www.bmg-labtech.de

PROJEKTLEITER
ALBERT-MEYER-STRASSE 1
77884 OSTFELDEN
07141 933 333
www.bmg-labtech.de



PROJEKT
NEUBAU PRIMÄRSCHULE 3
SCHUL- & LÄRTECH (D=H)
LÖSUNG - 01/2021
ALLENBERGER, 77884 OSTFELDEN

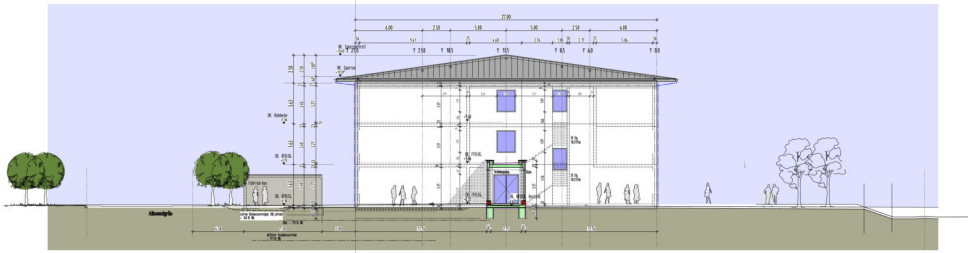
Grundriss Erdgeschoss
1/100

BMG LABTECH
LUDWIG-BLUM-STRASSE 1
77884 OSTFELDEN
ALBERT-MEYER-STRASSE 1
77884 OSTFELDEN
07141 933 333
www.bmg-labtech.de

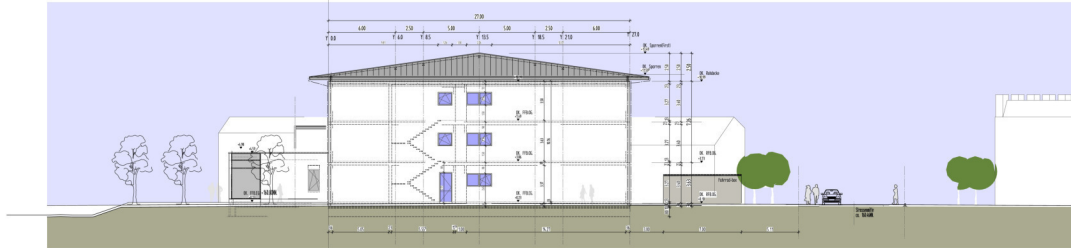
Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:

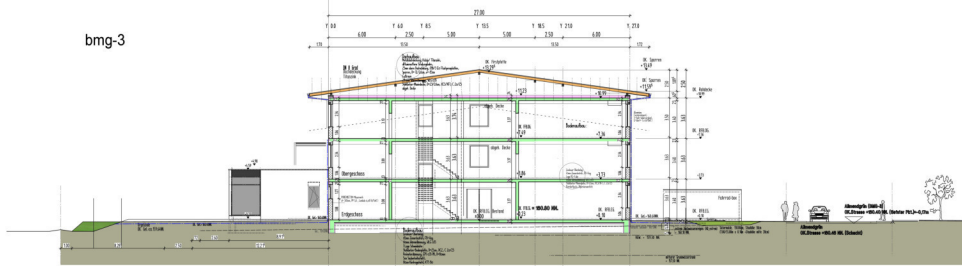


VON NORDEN / Schnitt E-E



VON SÜDEN

bmg-3



SCHNITT B-B

P. S. G. J. S. K. G. T.
 NEUBAU/FREIZEITGEBAUDE
 BMG LABTECH GMBH
 1210 WIEN, 1100 GROSSE
 KUNSTGASSE, 1188 GRINBERG

Schnitt B_B, Ansichten Nord+Süd 1/100

BMG LABTECH
 P. S. G. J. S. K. G. T.


ALBERT MANDL, ARCHITECT
 1010 WIEN, 1010 GROSSE
 KUNSTGASSE, 1188 GRINBERG

GRUNDRISS 1:10 02/2021
 PLAN Nr. 03/103 INDEX 1 01/2021

Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

	Gemeinde Ortenberg	Vorlage	Gemeinderatssitzung 17. Januar 2022
bearbeitet von: Jonas Lehmann		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Nichtöffentlich <input checked="" type="checkbox"/> Anlagen	TOP 2c

Bauantrag an die Gemeinde Ortenberg

<u>Sachverhalt</u>	
Verz.Nr.	01/2022
Bauvorhaben:	Abbruch Scheune, Teilabbruch und Erweiterung eines Wohnhauses
Baugrundstück:	FISStNr. 1214/1, Hauptstraße 63
Lage:	Hauptstraße II
<p>Die Bauherrschaft beantragt die Genehmigung für den Abbruch einer bestehenden Scheune, den Teilabbruch und die Erweiterung eines Wohnhauses</p> <p>Das Baugrundstück liegt innerhalb des Geltungsbereichs des Bebauungsplans Hauptstraße II.</p> <p>Es wurden zwei Bauanträge eingereicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Abriss des Ökonomiegebäudes 2. Teilabbruch bis auf Kellerdecke und Erweiterung eines Wohnhauses (Firsthöhe knapp 9 m auf 10,4 m) <p>Maß der baulichen Nutzung</p> <p>Aus Sicht der Verwaltung sprechen keine bauplanungsrechtlichen Argumente gegen das geplante Vorhaben.</p>	

Beschlussvorschlag
Der Gemeinderat stellt das Einvernehmen nach § 36 Abs. 2 BauGB her.

Beratungsergebnis:					
<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:

Beratungsergebnis:

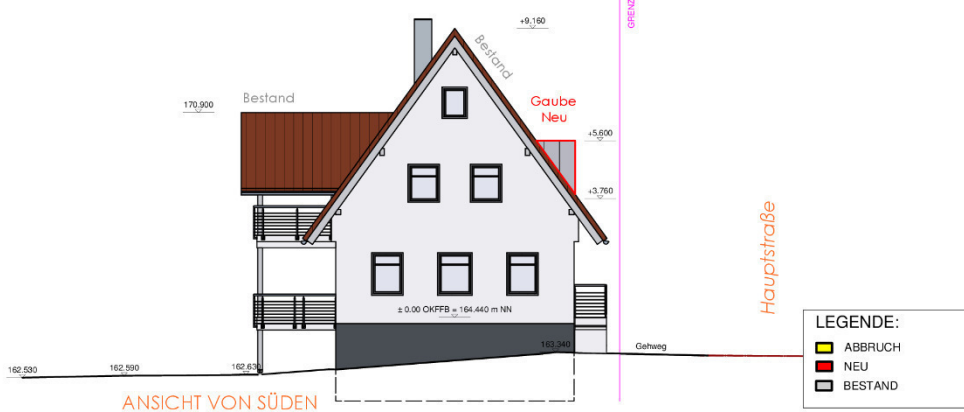
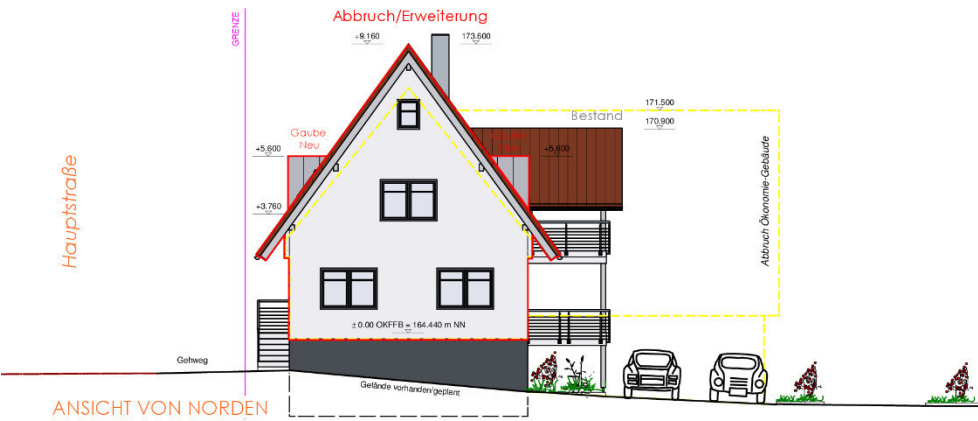
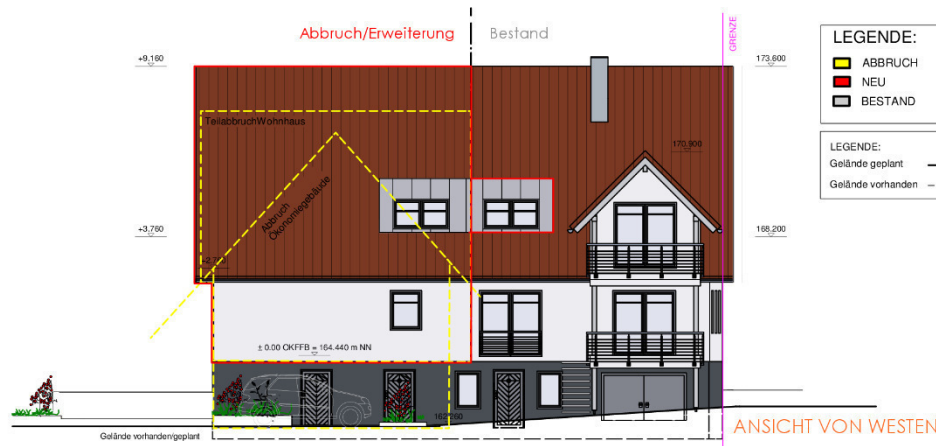
Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:



Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja	nein:	Enth.:



ANDREABÄCHLE
Dipl.-Ing.(FH)

BAUANTRAG

BAUVORHABEN:
Teilabruch und Erweiterung eines Wohnhauses

BAUORT:
Flst. Nr.: 1214/1
Hauptstraße 63
77799 Ortenberg

BAUHERR:
Bauherrngemeinschaft
Nicole Spinner & Simon Spinner
Hohentwielstraße 132
70199 Stuttgart

Unterschrift Bauherr: _____

Unterschrift Bauherr: _____

ENTWURFSVERFASSER:
ANDREABÄCHLE Dipl.-Ing.(FH)
Schwarzwaldstraße 1
77770 Durbach
Tel. 0781 - 948 69 851
mail: andrea.baechle@t-online.de

Unterschrift Entwurfsverfasser: _____

**ANSICHT VON WESTEN
ANSICHT VON NORDEN**

MAßSTAB: 1/100 06.12.2021

PLAN NR: B6

ANDREABÄCHLE
Dipl.-Ing.(FH)

BAUANTRAG

BAUVORHABEN:
Teilabruch und Erweiterung eines Wohnhauses

BAUORT:
Flst. Nr.: 1214/1
Hauptstraße 63
77799 Ortenberg

BAUHERR:
Bauherrngemeinschaft
Nicole Spinner & Simon Spinner
Hohentwielstraße 132
70199 Stuttgart

Unterschrift Bauherr: _____

Unterschrift Bauherr: _____

ENTWURFSVERFASSER:
ANDREABÄCHLE Dipl.-Ing.(FH)
Schwarzwaldstraße 1
77770 Durbach
Tel. 0781 - 948 69 851
mail: andrea.baechle@t-online.de

Unterschrift Entwurfsverfasser: _____

**ANSICHT VON OSTEN
ANSICHT VON SÜDEN**

MAßSTAB: 1/100 06.12.2021

PLAN NR: B5

Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

BAUANTRAG

BAUVORHABEN:
Teilabbruch und Erweiterung eines Wohnhauses

BAUORT:
Flst. Nr.: 1214/1
Hauptstraße 63
77799 Ortenberg

BAUHERR:
Bauherrengemeinschaft
Nicole Spinner & Simon Spinner
Hohentwielstraße 132
70199 Stuttgart

Unterschrift Bauherr:

Unterschrift Bauherr:

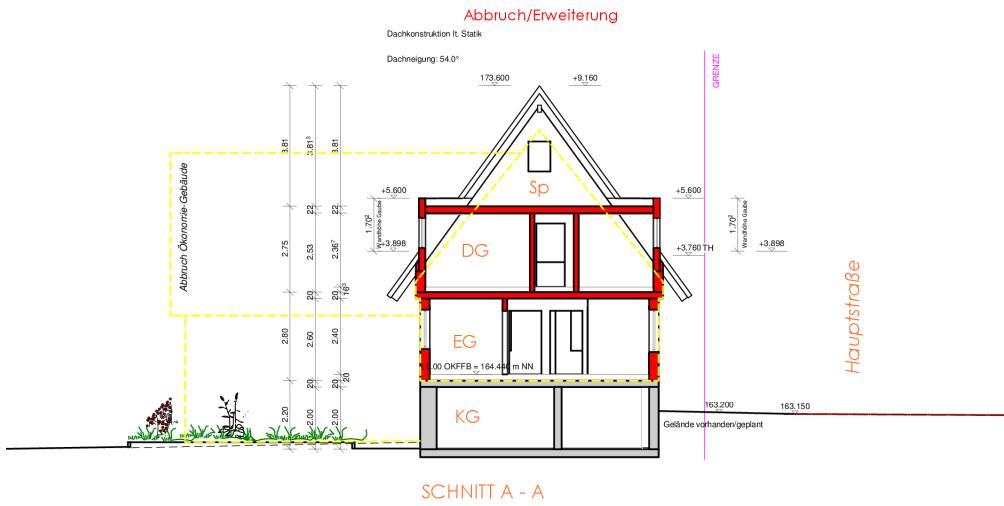
ENTWURFSVERFASSER:
ANDREABÄCHLE Dipl.-Ing.(FH)
Schwarzwaldstraße 1
77770 Durbach
Tel. 0781 - 948 69 851
mail: andrea.baechle@t-online.de

Unterschrift Entwurfsverfasser:

SCHNITT A - A

MAßSTAB: 1/100 06.12.2021

PLAN NR.: B4



LEGENDE:
Gelände geplant ———
Gelände vorhanden - - - - -

LEGENDE:
■ ABBRUCH
■ NEU
■ BESTAND

Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:



**Gemeinde
Ortenberg**

Vorlage

**Gemeinderatssitzung
17. Januar 2021**

bearbeitet von:
Irene Schneider

- Öffentlich
- Nichtöffentlich
- Anlage/n

TOP 3

Einbringung und Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2022

Sachverhalt

1. Haushaltsjahr 2021

Das Haushaltsjahr 2021 wird besser abschließen als geplant. Insbesondere beim Produkt „Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen“ ergeben sich folgende Verbesserungen:

Bezeichnung	2021		
	Planansatz	Stand Dez.	Differenz
Erträge			
Gewerbsteuer	1.200.000 €	1.839.814 €	639.814 €
Gemeindeanteil Einkommensteuer	2.233.500 €	2.316.856 €	83.356 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	195.000 €	206.237 €	11.237 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	539.000 €	714.843 €	175.843 €
Kommunale Investitionspauschale	283.200 €	357.825 €	74.625 €
	4.450.700 €	5.435.575 €	984.875 €
Aufwendungen			
Gewerbsteuerumlage	147.100 €	226.339 €	79.239 €
Finanzausgleichsumlage	1.186.600 €	1.174.656 €	-11.944 €
	1.333.700 €	1.400.995 €	67.295 €
			917.580 €

Das derzeitige Anordnungssoll der Gewerbesteuer liegt bei rund 1.839.800 € und somit um 639.800 € über dem Haushaltsansatz. Beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer ergeben sich Mehrerträge von 94.600 €. Bei den Schlüsselzuweisungen und der kommunalen Investitionspauschale ist mit Mehrerträgen von 250.500 € zu rechnen. Nach Abzug der Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage und Minderaufwendungen bei der FAG Umlage ergibt sich beim Produkt „Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen“ eine Verbesserung von 918.000 €.

Zum jetzigen Stand wird das Haushaltsjahr mit einem positiven Ergebnis abschließen (Haushaltsplanung 2021: -791.000 €).

Beratungsergebnis:

- | | | | | | |
|--------------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|-----|-------|--------|
| <input type="checkbox"/> Zustimmung: | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | ja: | nein: | Enth.: |
| <input type="checkbox"/> Ablehnung: | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | ja: | nein: | Enth.: |

2. Haushaltsplanentwurf 2022 - Eckdaten -

Die Verwaltung hat den Haushaltsplanentwurf 2022 mit folgenden vorläufigen Gesamtzahlen erstellt:

Ergebnishaushalt

Ordentliche Erträge	8.006.000 €
Ordentliche Aufwendungen	<u>8.062.000 €</u>
Ordentliches Ergebnis	- 56.000 €

Finanzhaushalt aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.562.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>5.571.000 €</u>
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	- 4.009.000 €

Finanzhaushalt aus Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	1.000.000 €
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	<u>77.000 €</u>
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	923.000 €

3. Haushaltsplanung 2022

3.1. Dem Haushaltsplan 2022 liegen die Orientierungsdaten des Landes (Haushaltserlass 2022) sowie die Ergebnisse der November-Steuerschätzung zugrunde. Darüber hinaus haben die einzelnen Organisationseinheiten der Gemeinde (Feuerwehr, Schule, Bauhof, Wasserversorgung etc.) gegenüber der Verwaltung ihren Mittelbedarf angemeldet.

In den Jahren 2022 und 2024 kann der Ergebnishaushalt in der Planung nicht ausgeglichen werden. In den Jahren 2023 und 2025 kann der Ressourcenverbrauch erwirtschaftet werden.

	Ordentliches Ergebnis des Ergebnishaushaltes	Ord. Ergebnis des Ergebnishaushaltes (ohne Abschreibungen u. Auflösungen)
2022	-56.000 €	382.000 €
2023	132.000 €	622.000 €
2024	-108.000 €	392.000 €
2025	40.000 €	560.000 €

3.2. Der **Ergebnishaushalt 2022** weist nach den Planzahlen Erträge in Höhe von 8.006.000 € und Aufwendungen in Höhe von 8.062.000 € aus und schließt mit einem negativen ordentlichen Ergebnis von 56.000 € ab.

Im Haushaltsplanentwurf 2022 wurde eine Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B um 30 Punkte auf 360 v.H. (Mehrerträge von 37.000 €) und zur Finanzierung für den Kindergartenneubau eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.000.000 € eingeplant. Die Steuererhöhung wird zur Finanzierung des Schuldendienstes für den Kindergartenneubau verwendet („Kleinkind-Betreuungsaufschlag“ auf die Grundsteuer).

Bei den Aufwendungen im Ergebnishaushalt sind im Haushaltsplan 2022 folgende Einzelmaßnahmen eingeplant:

Fassadensanierung Vogtskeller (Material + Gerüst) 10.000 €

Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:
 Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:

Rathaus: Garagentore + Bodenbeschichtung	11.000 €
Rat- und Feuerwehrhaus / Sport- und Festhalle: Prüfung Elektroverteiler	11.000 €
Änderung der Bebauungspläne	60.000 €
Architektenwettbewerb Neue Mitte	150.000 €
Kanalnetzunterhaltung + Kanalbefahrung	25.000 €
Unterhaltung des Wasserleitungsnetzes	30.000 €
Straßenunterhaltung	60.000 €
Rebwegunterhaltung	20.000 €
Unterhaltung der Wasserläufe	19.000 €
Umrüstung auf LED-Beleuchtung	29.000 €
Machbarkeitsstudie Bahnhalt	10.000 €

3.3. Investitionen

Für die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind 1.562.000 € und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 5.571.000 € eingeplant.

Schwerpunkte der Investitionen im Jahr 2022 bilden insbesondere der Neubau einer Kindertagesstätte mit 40 Plätzen für Kinder unter 3 Jahren (Ansatz: 3.130.000 €) sowie die Fertigstellung der begonnenen Maßnahmen im Rahmen des Landessanierungsprogramms zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt.

Zur Finanzierung des Kindergartenneubaus wurde eine Kreditaufnahme in Höhe von 1.000.000 € veranschlagt. Der Schuldenstand im Kernhaushalt erhöht sich zum 31.12.2022 voraussichtlich auf 2.603.000 €. Darüber hinaus werden zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen liquide Mittel (vergleichbar mit der allgemeinen Rücklage im kamerale Haushaltsplan) eingesetzt. Der Bestand an liquiden Mitteln beläuft sich zum 01.01.2022 auf 5,2 Mio. €.

4. Finanzplan 2023 – 2025

4.1. Als Investitionsmaßnahmen wurden im Jahr 2023 die Umgestaltung des Dorfplatzes mit 525.000 € sowie die Sanierung der Wasser- und Abwasserleitungen inklusive Straßenbau im Hintere Burgweg mit Gesamtkosten von 910.000 € vorgesehen. Im Jahr 2024 stellt die Sanierung der Festhalle mit 500.000 € sowie die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges mit 400.000 € den Schwerpunkt bei den Investitionsvorhaben. Die Sanierungsmaßnahmen in der Zehntfreistraße wurden im Jahr 2025 eingeplant.

4.2. Im Finanzplanungszeitraum 2023 – 2025 sind Kreditaufnahmen in Höhe von 605.000 € eingeplant.

4.3. Der von der Verwaltung erstellte Haushaltsplanentwurf 2022 wird in der Gemeinderatssitzung vorgestellt und näher erläutert. Der Haushaltsplanentwurf mit seinen wichtigsten Bestandteilen ist in der Anlage beigefügt.

Der Satzungsbeschluss ist für die Gemeinderatssitzung am 7. Februar 2022 vorgesehen.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat erörtert den Haushaltsplanentwurf 2022 und beauftragt die Verwaltung auf dieser Basis die Satzungsfertigung vorzubereiten.

Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:


Investitionsmaßnahmen 2022

Produkt	Bezeichnung	Maßnahme	Auszahlungen 2022	Einzahlungen 2022
1122 0000	Gemeindekasse	Digitale Belegarchivierung	7.000 €	
1125 0100	Bauhof	Bew. Anlagevermögen	12.000 €	
		Bauhof (Schopf für Bühne)	5.000 €	
1126 0000	Zentrale Dienstleistungen	Dokumentenmanagementsystem	43.000 €	
1133 0000	Grundstücksmanagement	Veräußerung von Sachvermögen		480.000 €
		Gründerwerb	100.000 €	
2110 0110	Grundschule	Digitalisierung Schule (Verkabelung)	34.800 €	22.600 €
		Herstellung eines Parkplatzes	20.000 €	
2810 0000	Sonstige Kulturpflege	Montenegro: Rückzahl. gewährter Zuschuss		4.000 €
		Marktfrauenskulptur	100.000 €	50.000 €
3650 0100	Kindergarten	Neubau einer Kindertagesstätte	3.130.000 €	398.000 €
		Investitionszuschuss	23.000 €	
4241 0100	Sportplatz	Bew. Anlagevermögen	23.000 €	16.000 €
5110 0000	Städtebauliche Planung	LSP - Gründerwerb	35.000 €	21.000 €
		LSP Zuschüsse für private Maßnahmen	150.000 €	90.000 €
		LSP Leibrentenzahlung	20.000 €	
		Landessanierungsprogramm	400.000 €	144.000 €
5330 0000	Wasserversorgung	Wasserversorgungsbeiträge		9.000 €
		Sommerhöldele / Winzerkellerweg	40.000 €	
		Hauptstraße / Anschluss Kindergarten	30.000 €	
		Bew. Anlagevermögen	3.200 €	
5360 0000	Telekommunikationseinrichtungen	Breitbandversorgung Ausbau - Beteiligung	80.000 €	
5380 0100	Abwasserbeseitigung allg.	Abwasserbeiträge		13.000 €
		Kanale Erneuerungsmaßnahmen	230.000 €	
		Obere Steine	35.000 €	
5380 0400	Mischwasserkanalisation	Sommerhöldele / Winzerkellerweg	50.000 €	
5410 0100	Gemeindestraßen	LSP Fahrbahn Hauptstraße Bereich Bühlweg bis Burgweg	180.000 €	24.400 €
		GVFG - Gehweg Hauptstraße Bereich Bühlweg bis Burgweg	220.000 €	200.000 €
		Hauptstraße - Sitzbänke und Pflanzkübel	41.500 €	
		GVFG - Gehwegverbreiterung in der Kinzigtalstraße Höhe Westform	170.000 €	90.000 €
		Erschließung Kindergarten	60.000 €	
		Sommerhöldele / Winzerkellerweg	65.000 €	
		Neues Beschilderungskonzept	23.500 €	
5410 0300	Straßenbeleuchtung	Bereich Offenburgerstr. Höhe Schule bis Hauptstraße Gasthaus Krone	120.000 €	
		Ausbaumaßnahmen: allg. Ansatz	5.000 €	
5470 0000	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	Unterstände Bushaltsstellen	28.000 €	
5520 0000	Öffentliche Gewässer	Grundstückserwerb Verlegung Ochsenbach	6.000 €	
5530 0000	Friedhof- und Bestattungswesen	Überdachung vor der Leichenhalle	80.000 €	
5550 0000	Forstwirtschaft	Erwerb von Grundstücken	1.000 €	
Summe			5.571.000 €	1.562.000 €
6120 0000	Sonst. Allg. Finanzwirtschaft	Kreditaufnahme		1.000.000 €
		ordentliche Kredittilgung	77.000 €	
Summe			5.648.000 €	2.562.000 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestands aus dem Finanzhaushalt			-3.086.000 €	

Beratungsergebnis:

Zustimmung: einstimmig mehrheitlich ja: nein: Enth.:

Ablehnung: einstimmig mehrheitlich ja nein: Enth.:

	Gemeinde Ortenberg	Vorlage	Gemeinderatssitzung 17. Januar 2022
bearbeitet von: Markus Vollmer		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Nichtöffentlich <input type="checkbox"/> Anlage/n	TOP 4

Ortskernerneuerung: Hinweisbeschilderungen

Sachverhalt

In den Gemeinderatssitzungen am 17. November und am 13. Dezember 2021 hat der Gemeinderat Beschlüsse über die Beschaffung verschiedener Straßenmöblierungselemente für die Ortskernerneuerung gefasst.

Noch nicht abschließend beschlossen wurde eine neue Hinweisbeschilderung/Wegweiser.

Das ortsansässige Unternehmen Stilart Schäfer wurde gebeten, ein Konzept zur Harmonisierung der vorhandenen Hinweisbeschilderungen und Wegweiser zu erstellen.

Von der Verwaltung wird aus ästhetischen Gründen wie auch wegen der guten Lesbarkeit ein Vorschlag favorisiert, die dunkle (Farbton DB 703) Trägerplatten und weiße Schrift trägt. Für „private“ Beschilderung (z.B. Unternehmen) könnten farbige Träger verwendet werden.

Aus Gründen der Individualität wird außerdem empfohlen (wie dies auch in anderen Gemeinden zu sehen ist), ein „prägendes“ Stilelement mit zu verwenden. Hier wird ein „Aufsatz“ auf die Schilderstangen vorgeschlagen (535 EUR brutto). Insgesamt sind 12 bis 15 Standorte in der ganzen Gemeinde auszustatten. 3 Vorschläge stehen zur Wahl (siehe Anlage 1).

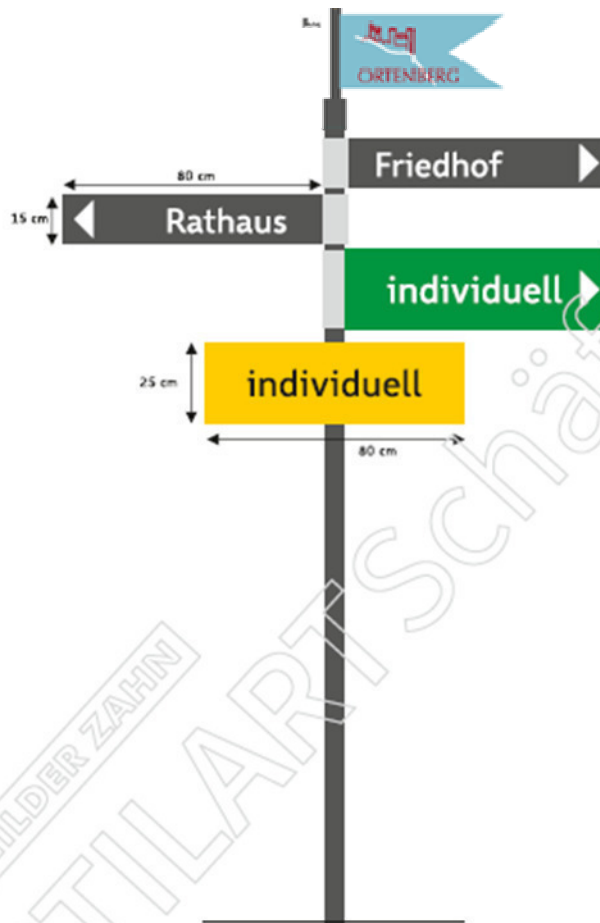
In diesem Zusammenhang sollten erörtert werden, ob die Veranstaltung-Hinweistafeln an den Ortseingängen angepasste werden sollten (Anlage 2).

Beschlussvorschlag

1. Der Gemeinderat entscheidet sich für eine der vorgeschlagenen Varianten.

Beratungsergebnis:

<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:



Schilder in zwei Größen: 80 x 15 cm oder 80 x 25 cm

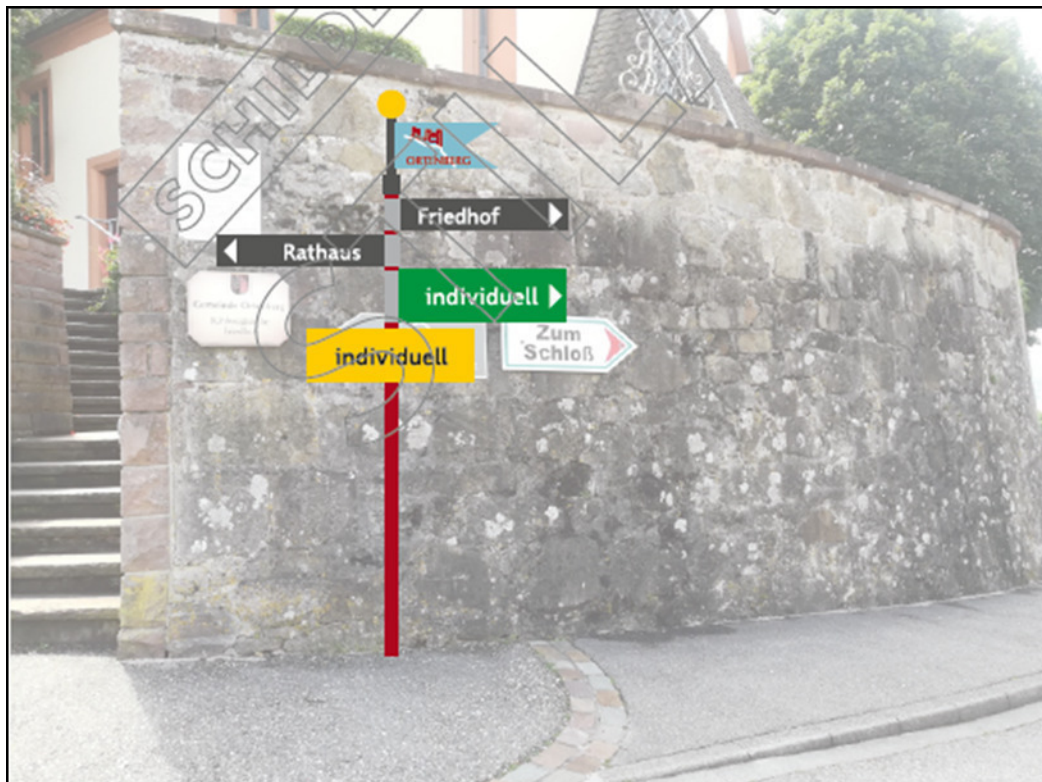
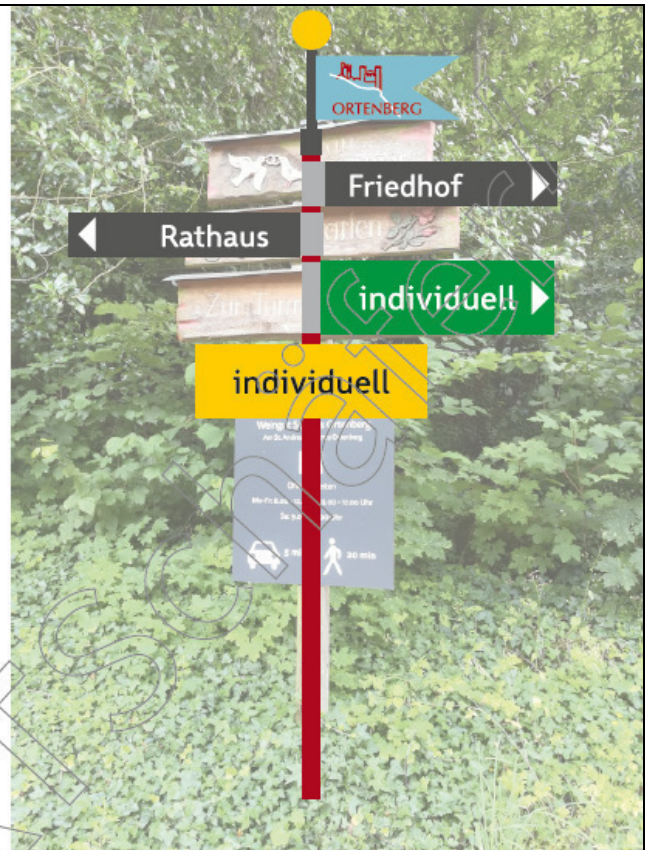
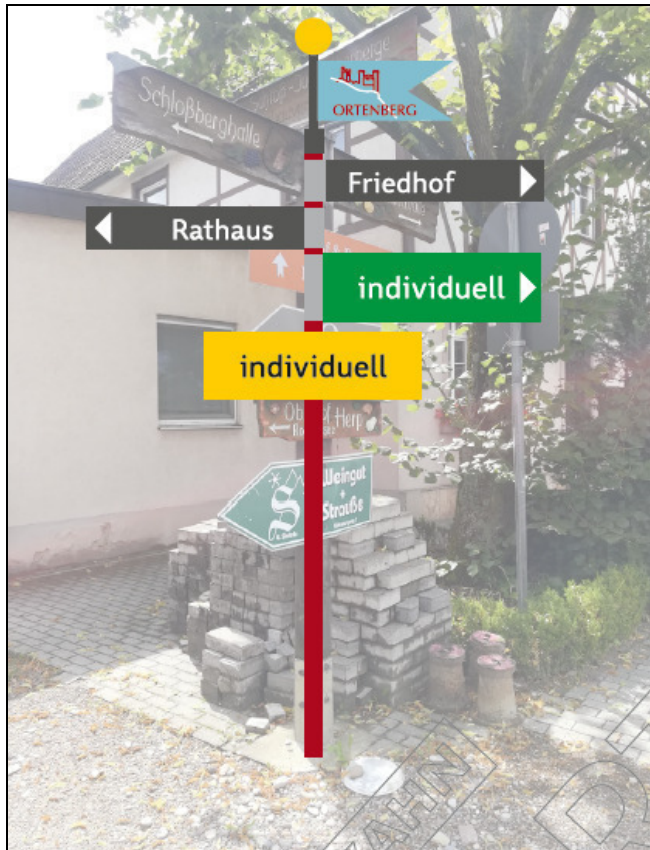
Beschriftung einseitig oder beidseitig

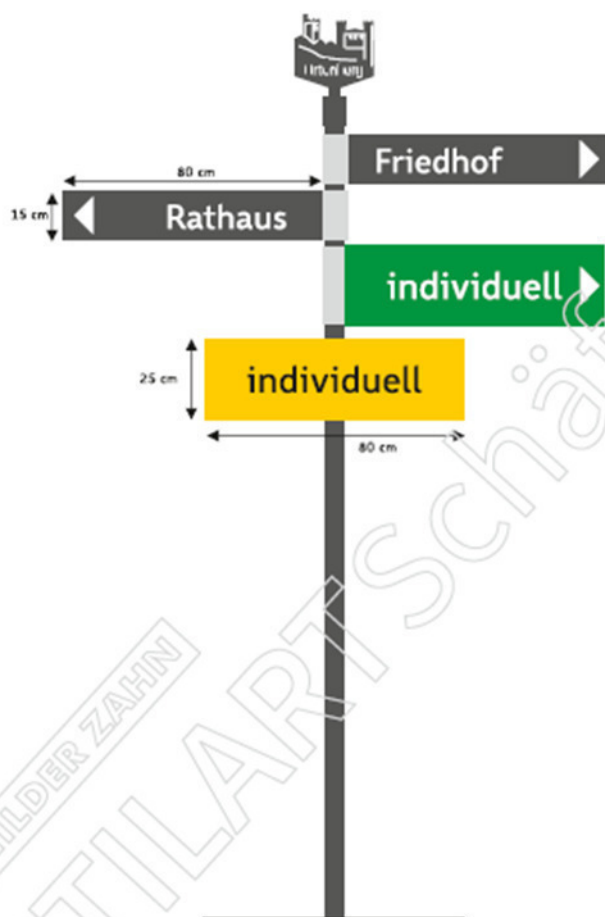
Befestigung der Schilder mittig oder seitlich möglich

Farbgestaltung: Standrohr und Aufsatzstange DB 703

Hinweisschilder der Gemeinde: dunkelgrau foliert mit weißer Schrift

Beide Schildgrößen können auch individuell gestaltet werden.





Schilder in zwei Größen: 80 x 15 cm oder 80 x 25 cm

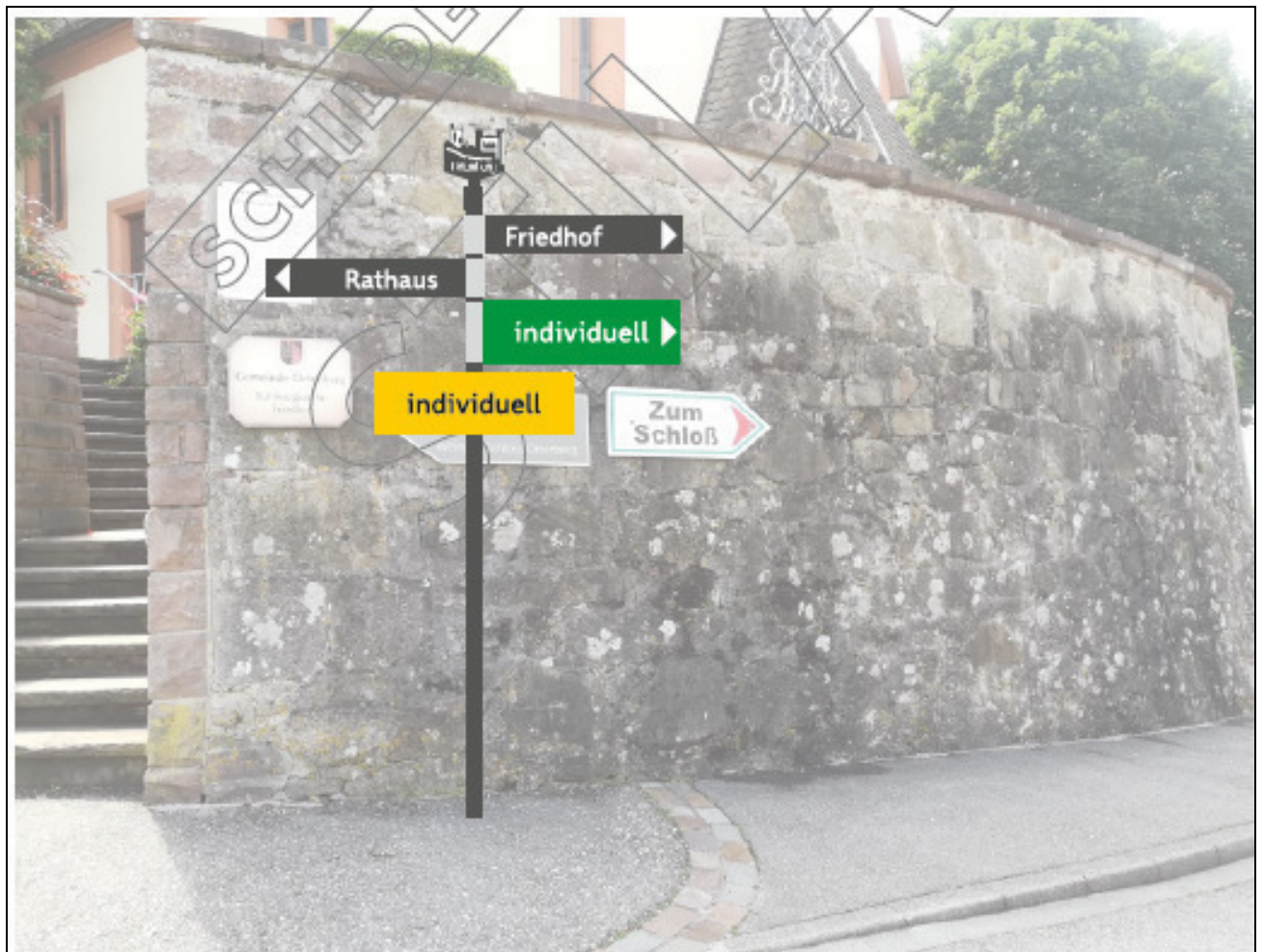
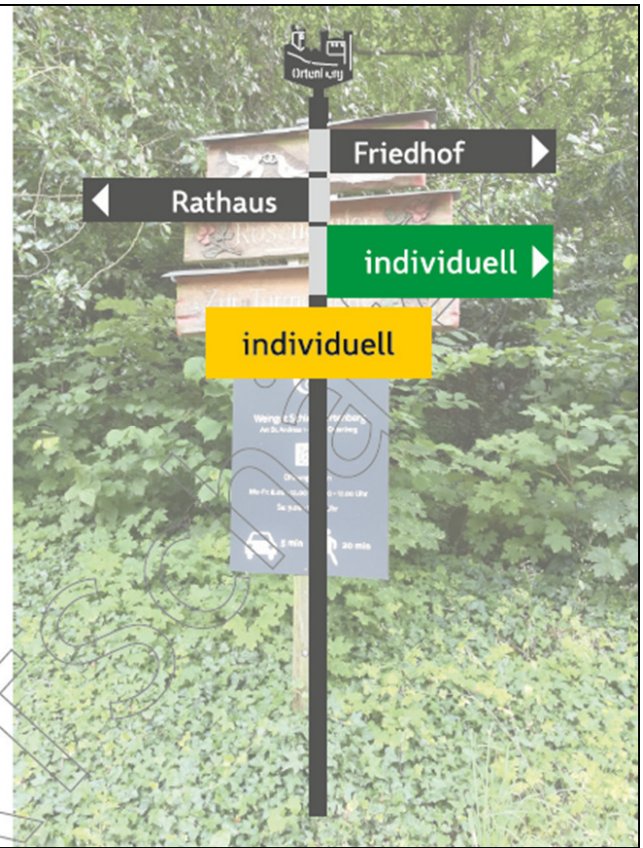
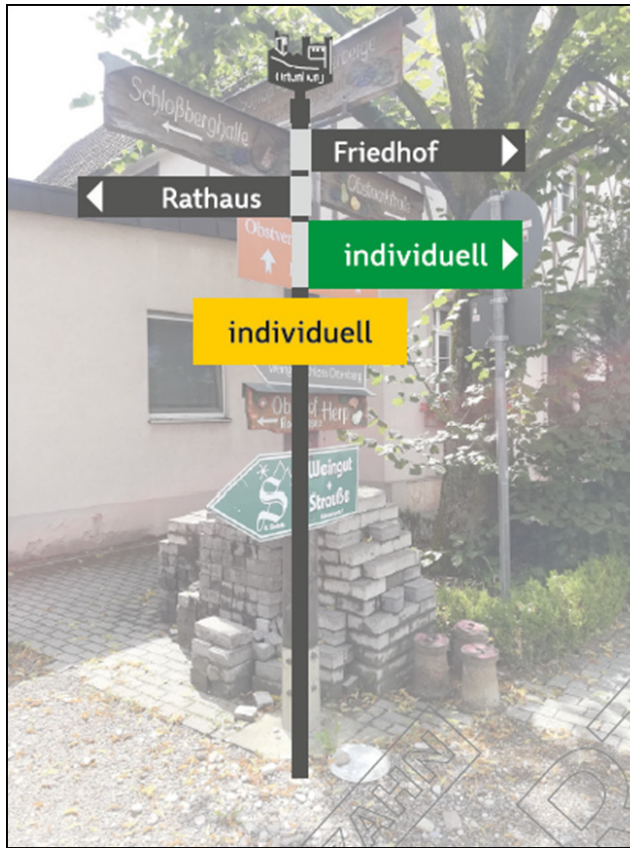
Beschriftung einseitig oder beidseitig

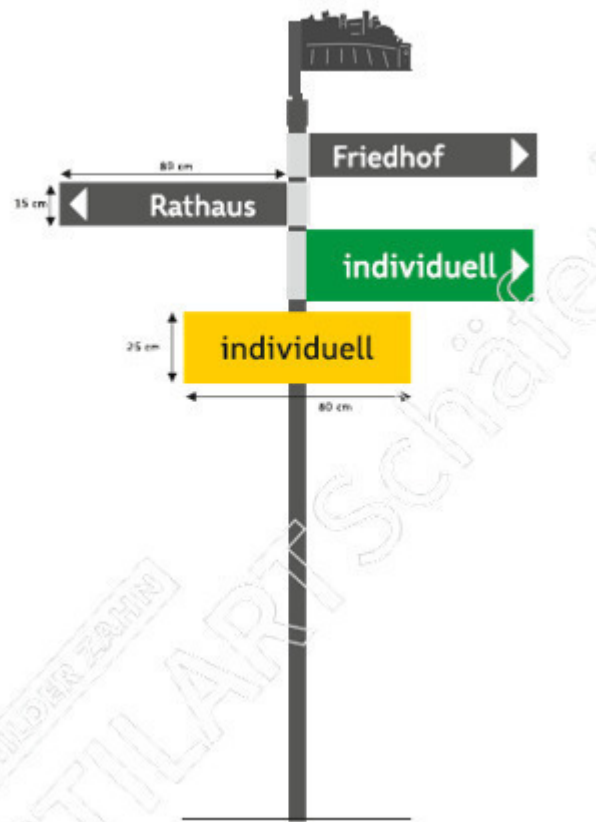
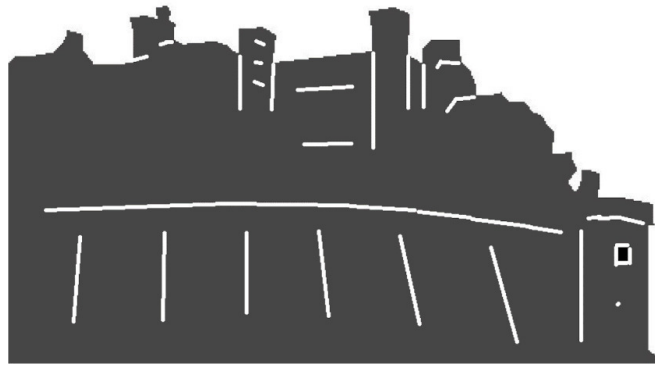
Befestigung der Schilder mittig oder seitlich möglich

Farbgestaltung: Standrohr und Aufsatzstange DB 703

Hinweisschilder der Gemeinde: dunkelgrau foliert mit weißer Schrift

Beide Schildgrößen können auch individuell gestaltet werden.

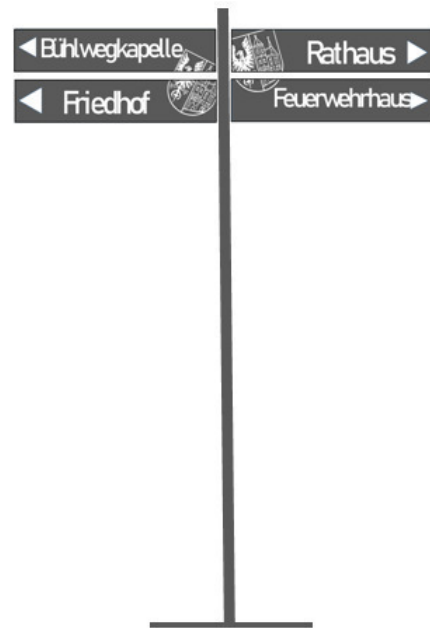




220107

1

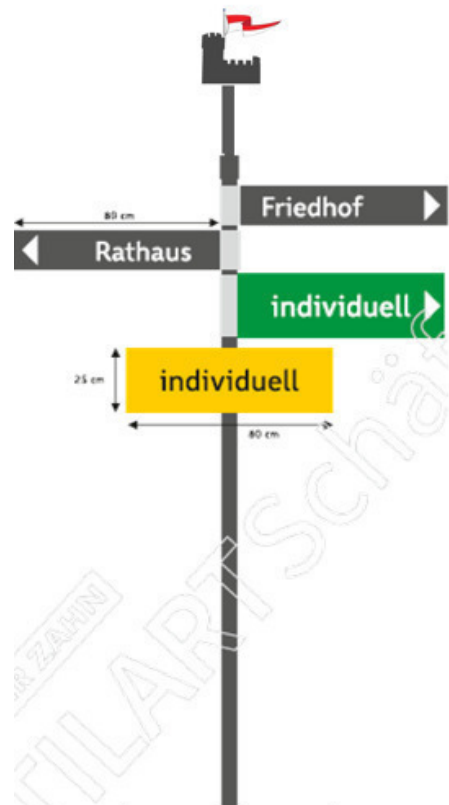
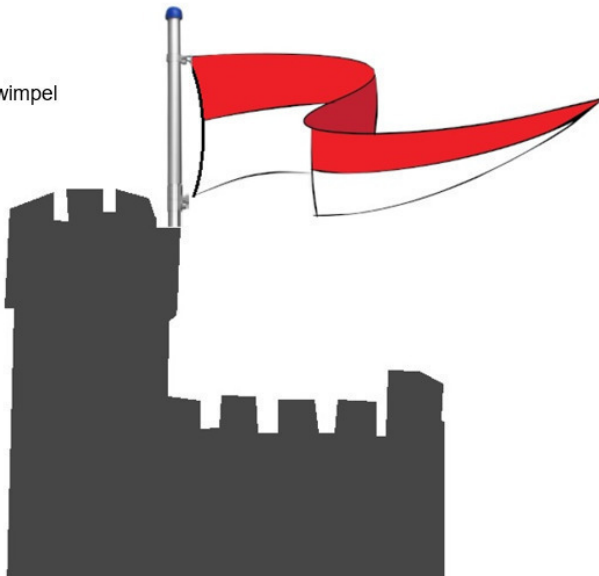
Wappen in
Schilder



220107

2

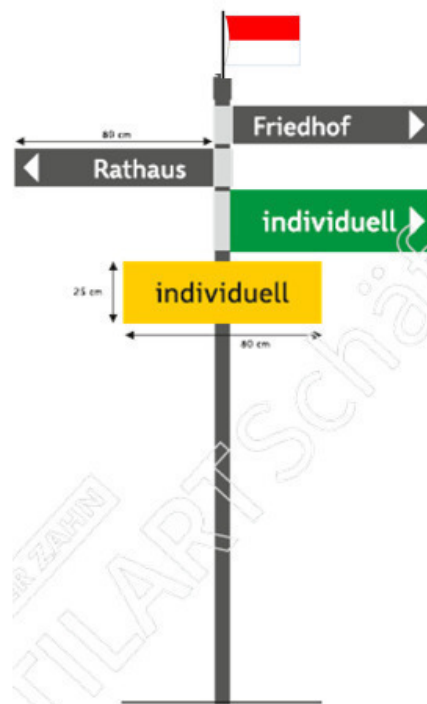
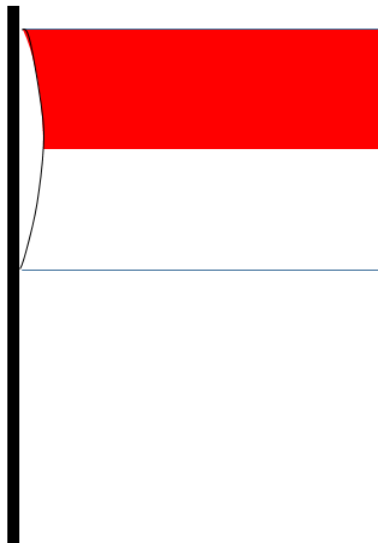
Spitzer Flatterwimpel



220107

3

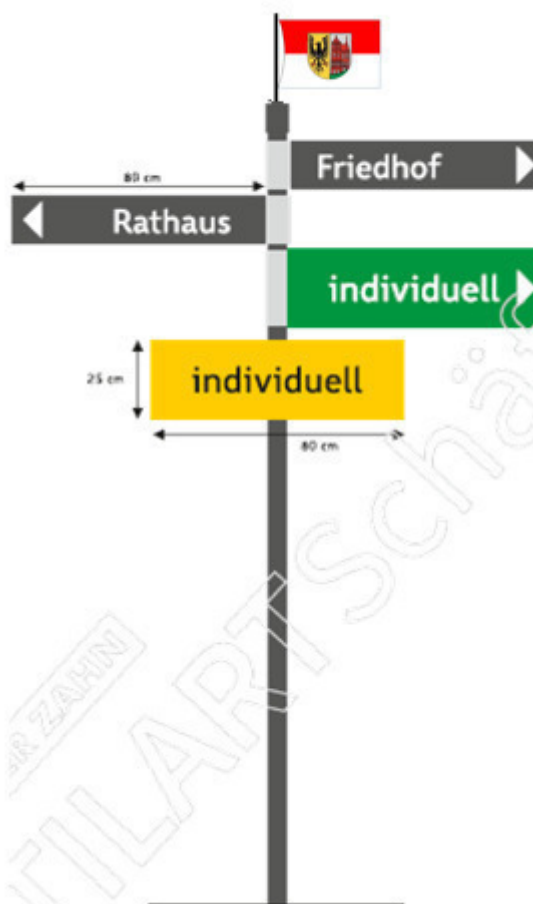
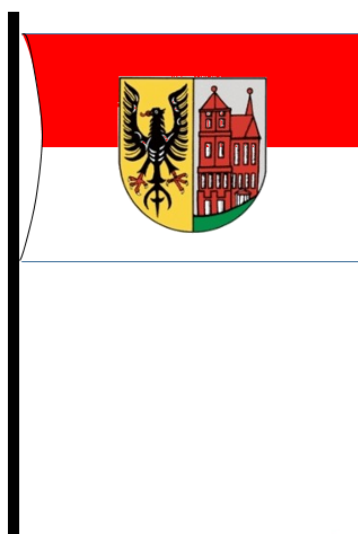
Fahne



220107

4

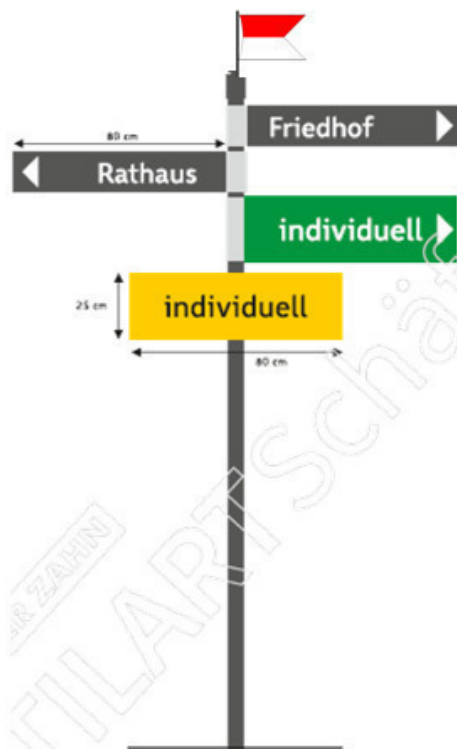
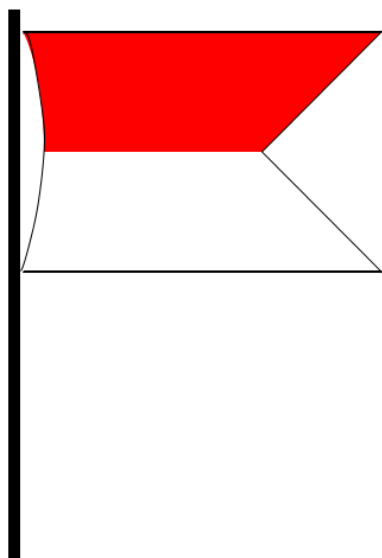
Fahne mit Wappen



220107

5

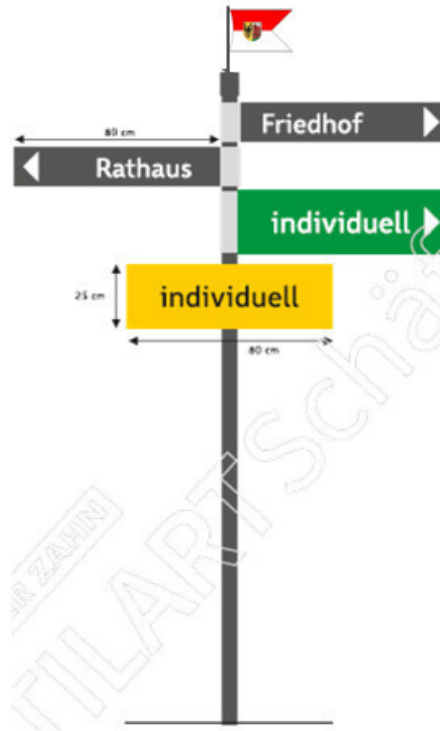
Wimpel



220107

6

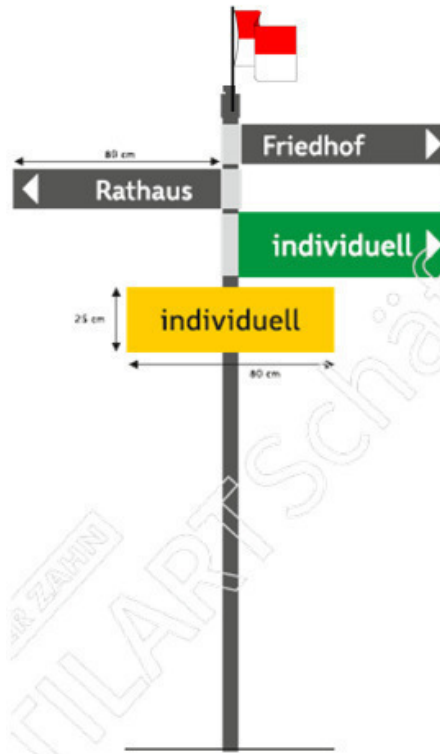
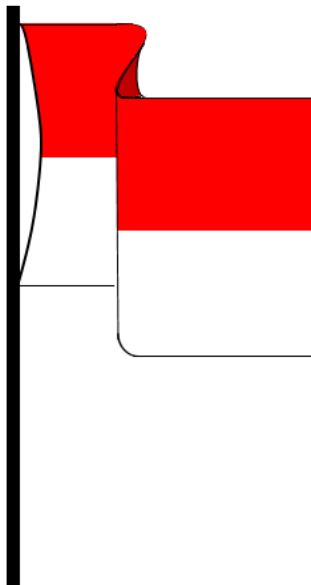
Wimpel mit Wappen



220107

7

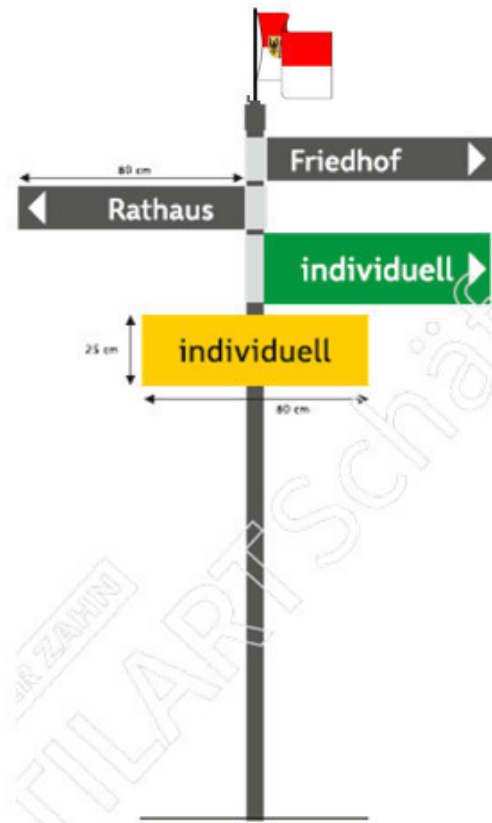
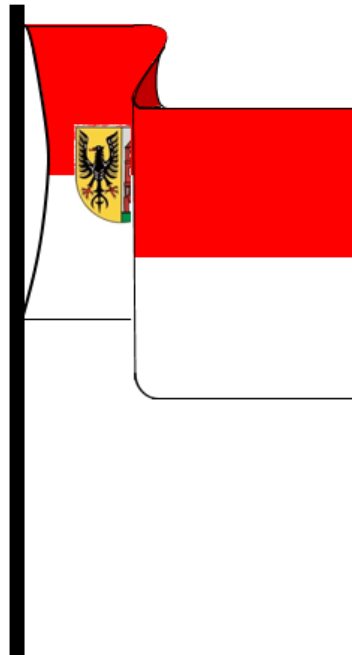
Fahne gefaltet



220107

8

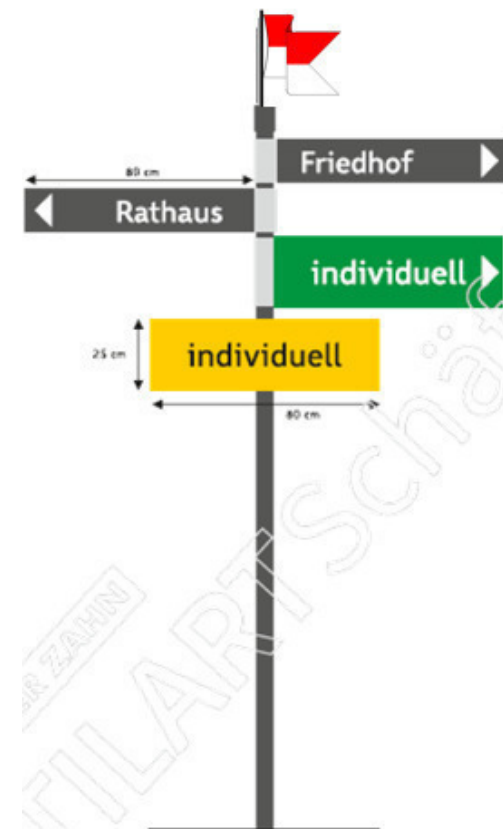
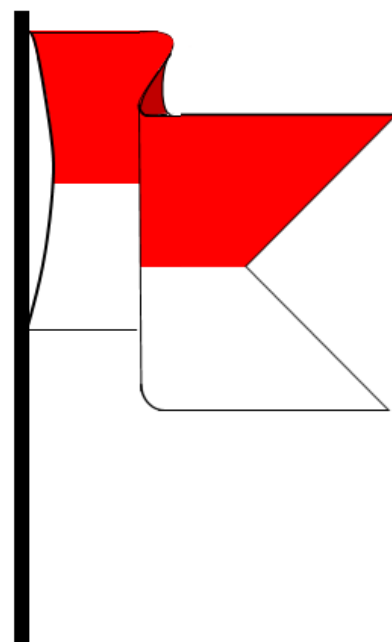
Fahne gefaltet mit
Wappen



220107

9

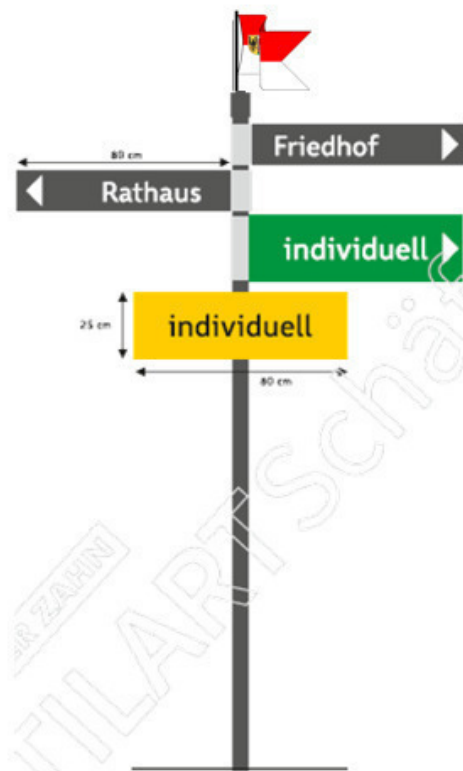
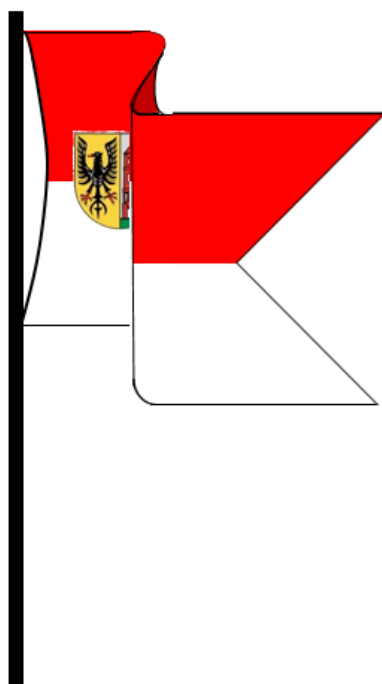
Wimpel gefaltet




220107

10

Wimpel
gefaltet mit
Wappen





	Gemeinde Ortenberg	Vorlage	Gemeinderatssitzung 17. Januar 2022
bearbeitet von: Markus Vollmer		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich <input type="checkbox"/> Nichtöffentlich <input checked="" type="checkbox"/> Anlage/n	TOP 5

Zeitsteuerung der Schlossbeleuchtung

Sachverhalt

Die Objektbeleuchtung des Ortenberger Schlosses besteht seit nahezu 50 Jahren und wird von der Gemeinde Ortenberg unterhalten.

In der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2021 wurde seitens eines Bürgers beantragt, die seit September reduzierte Beleuchtungszeit der Schlossbeleuchtung auf die Zeit bis Mitternacht auszuweiten.

Die Beleuchtungsregelung des seit 2021 novellierten Naturschutzgesetzes (§ 21 Absatz 2 NatSchG) enthält vom 1. April bis zum 30. September ein ganztägiges und vom 1. Oktober bis zum 31. März in den Stunden von 22 Uhr bis 6 Uhr geltendes Verbot, die Fassaden baulicher Anlagen der öffentlichen Hand zu beleuchten, soweit dies nicht aus Gründen der öffentlichen Sicherheit (z.B. Verkehrssicherheit) erforderlich oder durch oder auf Grund einer Rechtsvorschrift vorgeschrieben ist.

Dies gilt ohne Unterscheidung zwischen Innen- und Außenbereich für alle Fassaden baulicher Anlagen der öffentlichen Hand. Hierunter fallen alle Gebäude, die im Eigentum der öffentlichen Hand stehen. Die Beleuchtungsregelung betrifft jedoch nur die Beleuchtung der Fassaden. Von der Regelung sind somit Bauwerke ohne Fassaden (z.B. Schwimmbecken, Fahnenmasten, Statuen oder je nach baulicher Gestaltung auch Brunnen) nicht umfasst.

Das Ortenberger Schloss fällt definitionsgemäß nicht unter diese Regelung, da dieses im Eigentum eines Vereins, dem Jugendherbergswerk e.V. steht. Nicht entscheidend, ist die Frage wer für die Beleuchtung verantwortlich ist oder wer deren Kosten trägt.

Vor dem Hintergrund der Intention der Neuregelung des Naturschutzgesetzes und den Anstrengungen der Gemeinde dem Insektensterben entgegen zu treten (z.B. Anlegen von Wildblumenflächen, Austausch der Straßenbeleuchtung gegen LED, Umbau der Flutlichtbeleuchtung auf dem Sportplatz auf insektenfreundliche Technik) wurde bereits im Sommer 2021 die nächtliche Beleuchtungszeit der Schlossbeleuchtung reduziert.

Eine – freiwillige - ganzjährige Reduzierung auf 22 Uhr (MEZ) stellt aus Sicht der Verwaltung ein tragbarer Kompromiss zwischen den unterschiedlich gelagerten Interessen dar.

Für eine (komplette) Abschaltung in den Sommermonaten sprechen:

- Naturschutz (Das Schlossareal mit vielen Mauern, Nischen und Baumbestand ist zumindest aus Laiensicht ökologisch sensibler zu bewerten als innerörtliche Bereiche)
- Reduzierung der „Lichtverschmutzung“
- Kostenreduzierung

Beratungsergebnis:					
<input type="checkbox"/> Zustimmung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:
<input type="checkbox"/> Ablehnung:	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	ja:	nein:	Enth.:

Gegen eine Abschaltung/Reduzierung sprechen:

- Bedeutung des Schlosses als Wahrzeichen der Ortenau
- Identifikationswirkung – etwa auch von Verkehrsteilnehmern auf der B 33 in den Nachtstunden
- Werbeeffekt für Ortenberg

Derzeit schaltet die Beleuchtung in den Wintermonaten um 21:17 Uhr und nach der Zeitumstellung zur Sommerzeit um 22:17 Uhr ab. Im Schnitt leuchtet sie ca 2 Stunden am Abend. Das sind 730 Stunden/Jahr von 4.200 dunklen Stunden/Jahr (Betriebszeit Straßenbeleuchtung).

Bei 4.560 hellen Stunden und 730 beleuchteten Nachtstunden sind dies 5.290 Stunden, an denen das Schloss weithin sichtbar ist. Bleiben die – indiskutablen - Stunden zwischen Mitternacht und 6 Uhr unberücksichtigt, ist das Ortenberger Schloss an ca. 75 % des Jahres der Zeiten zwischen 6 Uhr und 24 Uhr sichtbar.

Ohne nennenswerte Beeinträchtigung könnte die Abschaltzeit in den Wintermonaten nochmals um 1 Stunde verschoben werden (zusätzliche 150 Stunden). Der „Wahrnehmzeit-Quotient“ erhöht sich dann auf 78 %.

Nach Ansicht der Verwaltung ist dies ein tragbarer Kompromiss zwischen den unterschiedlich gelagerten Interessen.

Beschlussvorschlag

Die derzeitige Zeitsteuerung wird in der Weise geändert, dass zu jeder der Zeitphasen die Beleuchtung um ca. 22 Uhr abgeschaltet wird.

Beratungsergebnis:

- | | | | | | |
|---|-------------------------------------|---------------------------------------|-----|-------|--------|
| <input type="checkbox"/> Zustimmung: | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | ja: | nein: | Enth.: |
| <input type="checkbox"/> Ablehnung: | <input type="checkbox"/> einstimmig | <input type="checkbox"/> mehrheitlich | ja | nein: | Enth.: |